



Wasserwirtschaft in Ägypten

Zielmarktanalyse im Rahmen der Geschäftsanbahnungsreise für
deutsche Unternehmen nach Ägypten

02. – 06. Februar 2020, Kairo

Impressum

Herausgeber

MENA Business GmbH
Charlottenstr. 16
10117 Berlin

Text und Redaktion

Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer
(German Arab Chamber of Industrie and Commerce)
21, Soliman Abaza St. off Jamet El Dowal El Arabia St.
Kairo
Ägypten

MENA Business GmbH
Charlottenstr. 16
10117 Berlin

Gestaltung und Produktion

MENA Business GmbH
Charlottenstr. 16
10117 Berlin

Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer
(German Arab Chamber of Industrie and Commerce)
21, Soliman Abaza St. off Jamet El Dowal El Arabia St.
Kairo
Ägypten

Stand

November 2019

Bildnachweis

Umschlag: KfW-Bildarchiv / photothek.net

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt "Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen und Dienstleister im Bereich Wasserwirtschaft mit Fokus auf Abwassersysteme " (Ägypten, 02.-06.Februar.2020) im Rahmen der Exportinitiative „Umwelttechnologien“ erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Tabellenverzeichnis.....	5
Abbildungsverzeichnis.....	5
Abkürzungen.....	6
1. Abstract.....	7
2. Ägypten im Überblick.....	8
2.1 Politik.....	9
2.2 Wirtschaft.....	9
2.2.1 Entwicklung.....	10
2.2.2 Arbeitsmarkt.....	11
2.2.3 Außenhandel.....	12
2.2.4 Ausblick.....	13
3. Wasserwirtschaft in Ägypten.....	15
3.1 Wasserressourcen, Frischwasserverfügbarkeit und Wasserverwendung.....	15
3.2 Wasserqualität.....	17
3.3 Institutionelle Einrichtungen des ägyptischen Wassersektors.....	18
3.4 Infrastruktur des Wasserversorgungssektors.....	18
3.5 Projekte im Bereich Meerwasserentsalzung.....	19
3.6 Infrastruktur und Leistungsfähigkeit des ägyptischen Abwassersektors.....	20
3.7 Überblick zu den größten Kläranlagen in Ägypten.....	22
3.8 Energieverbrauch und Klärschlammbehandlung zur Erzeugung von Biogas.....	23
3.9 Preisstruktur für die Trinkwassergewinnung und Abwasserbehandlung.....	23
3.10 Public-Private-Partnership-Projekte und nationale Investitionen im Abwassersektor.....	24
3.11 Geberfinanzierte Projekte im Wasser- und Abwassersektor.....	25
3.12 Projekte im Wassersektor in Planung und Bau.....	26
3.13 Herausforderungen im ägyptischen Wasserwirtschaftssektor.....	27
3.14 Marktchancen für deutsche Unternehmen.....	27
4. Rechtliche Informationen.....	29
4.1 Handelsrecht.....	29
4.1.1 Handelsabkommen zwischen Ägypten und der EU.....	29
4.1.2 Vom Agadir-Abkommen zur Greater Arab Free Trade Area.....	29
4.1.3 Handelsregelungen.....	30
4.1.4 Neues Gesetz zur Registrierung von Importeuren.....	30
4.1.5 Neue Importbestimmungen.....	30

4.1.6	Neues Ausschreibungsgesetz.....	31
4.2	Investitions- und Wirtschaftszonen.....	32
4.2.1	Neues Investitionsgesetz	32
4.2.2	Freihandelszonen.....	34
4.2.3	Spezielle Wirtschaftszonen	34
4.2.4	Investitionszonen.....	35
4.2.5	Technologiezonen	35
4.2.6	Qualifizierte Industriezonen (QIZ).....	35
4.3	Weiterer rechtlicher Rahmen	35
4.3.1	Anstellung ausländischer Arbeitskräfte	35
4.3.2	Mehrwertsteuer.....	35
4.3.3	Kapitalertragssteuer.....	36
4.3.4	Registrierung neuer Unternehmen.....	37
5.	Praktische Hinweise	38
5.1	Geschäftskultur	38
5.2	Sicherheit	38
5.3	Gesundheit	39
6.	Anhang.....	40
7.	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	42

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Allgemeine Informationen	9
Tab. 2:	Ökonomische Basisdaten	10
Tab. 3:	Außenhandel Ägyptens	13
Tab. 4:	Deutscher Außenhandel mit Ägypten	13
Tab. 5:	Wasserressourcen und ihre Verwendung in Ägypten (in Milliarden m ³).....	17
Tab. 6:	Kennzahlen des ägyptischen Wasserversorgungssektors	19
Tab. 7:	Kennzahlen des ägyptischen Abwassersektors (Stand 2018).....	20
Tab. 8:	Übersicht zu den bestehenden Kläranlagen zur Abwasserbehandlung in Ägypten.....	21
Tab. 9:	Leistungsfähigkeit des ägyptischen Abwasserbehandlungssektors.....	21
Tab. 10:	Tarifstruktur für den Wasser- und Abwassersektor	23
Tab. 11:	Ausgewählte geplante Wasserwirtschaftsprojekte (Stand Januar 2019).....	26
Tab. 12:	Regelungen für den Export nach Ägypten.....	30
Tab. 13:	Benötigte Dokumente für den Ex- und Import	31
Tab. 14:	Investitionsanreize unter dem neuen Gesetz.....	33

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Topographische Karte Ägyptens	8
Abb. 2:	Entwicklung der BIP-Wachstumsrate Ägyptens	10
Abb. 3:	Entwicklung des Wechselkurses des Ägyptischen Pfundes gegenüber dem US-Dollar	11
Abb. 4:	Entwicklung der Arbeitslosenquote	12
Abb. 5:	Hauptlieferländer für ägyptische Importe, 2018	12
Abb. 6:	Hauptabnehmerländer für ägyptische Exporte 2018	12
Abb. 7:	SWOT-Analyse der ägyptischen Wirtschaft	14
Abb. 8:	Kanalsysteme und Stauwehre entlang des Nils in Ägypten	15
Abb. 9:	Die Wasserverteilung des Nils durch die Regulierung der Kanäle und Stauwehre.....	16
Abb. 10:	Entwicklung der Wasserverfügbarkeit und Einwohnerzahl in Ägypten	17
Abb. 11:	Zuständigkeiten im Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungssektor von Ägypten	18
Abb. 12:	Prozentuale Abdeckungsrate des ägyptischen Abwassernetzes	20
Abb. 13:	Entwicklung der gesamten Abwasserkapazitäten für Ägypten bis zum Jahr 2037.....	22
Abb. 14:	Ansicht der Kläranlage Gabal El Asfar	22

Abkürzungen

AFD	Agence Française de Développement
Art.	Artikel
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BOO	Build Own Operate
CAPMAS	Central Agency for Public Mobilization and Statistics
CAPW	Cairo & Alexandria Potable Water Authority
COMESA	Common Market for Eastern and Southern Africa
DESTATIS	Statistisches Bundesamt
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development
EEAA	Egyptian Environmental Affairs Agency
EFTA	European Free Trade Area
EGP	Egyptian Pound / Ägyptisches Pfund
EIB	European Investment Bank
ESRAP	Economic Reform and Structural Adjustment Program
ETA	Egyptian Tax Authority
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EWRA	Egyptian Water Regulatory Agency
FJ	Fiskaljahr
GAFI	General Authority for Investment and Free Zones
GWh	Gigawattstunde
HCWW	Holding Company for Water and Wastewater
IMF	International Monetary Fund
IWF	Internationaler Währungsfond
JICA	Japanese International Cooperation Agency
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
km ²	Quadratkilometer
kW	Kilowatt
m ³	Kubikmeter
MHUUC	Ministry of Housing, Utilities and Urban Communities (Ministerium für Wohnungswesen, Versorgung und städtische Gemeinden)
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MWRI	Ministry of Water Resources and Irrigation (Ministerium für Wasserressourcen und Bewässerung)
NOPWASD	National Authority for Potable Water and Sewage
PAFTA	Panarabischen Freihandelszone
PTN	Protokoll für Handelsgespräche
QIZ	Qualifizierte Industriezone/n
SWOT	Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats
USD	United States Dollar
WTO	World Trade Organization

1. Abstract

Ägypten ist durch seine geographische Lage und seine wachsende, junge Bevölkerung von enormer Relevanz für Nordafrika und den Nahen Osten. Das größte arabische Land verbindet Afrika und Asien, kontrolliert den Suezkanal und bildet einen Brückenkopf und Stabilitätsanker für Europas Außenpolitik in der Region. Unter der neuen Regierung, die im März 2018 bestätigt wurde, stehen die politischen Zeichen auf Stabilität. In den letzten Jahren nahm die Wirtschaft des Landes nach einigen Turbulenzen um die Revolutionen in den Jahren 2011 und 2013 wieder an Fahrt auf.

Liberalisierungen in verschiedenen Bereichen in Kooperation mit dem IWF wie die Wechselkursfreigabe der ägyptischen Währung und Veränderungen im Rechtsrahmen für ausländische Investoren sollen das Wachstum begünstigen. Mit groß angelegten Infrastrukturprojekten und mehreren Planstädten stehen bedeutende Baumaßnahmen an. Unter letzterem ist die neue, geplante Verwaltungshauptstadt „New Cairo“ am prominentesten.

Das Thema Wasserver- und -entsorgung nimmt angesichts der sich verknappenden Wasserressourcen und in Zusammenhang mit der steigenden Bevölkerungszahl eine sehr zentrale Rolle für Ägypten ein. Hinsichtlich der Wasserversorgung ist Ägypten zu mehr als 80% vom Nil abhängig. Jährlich werden ca. 55 Mrd. m³ Wasser für Ägypten im Rahmen des Wasserabkommens mit den Nilanrainerstaaten zugeteilt. Angesichts der festgelegten Menge und auch in Anbetracht des voranschreitenden Baus des Grand Ethiopian Renaissance Staudamms in Äthiopien muss Ägypten seinen Wasserverbrauch sehr sorgfältig verwalten, in neue effizienzsteigernde Infrastrukturen investieren und auf neue Technologien zur Frischwassergewinnung wie Meerwasserentsalzung setzen.

In diesem Zusammenhang stuft die ägyptische Regierung Wasserwirtschaftsprojekte als eine der obersten nationalen Prioritäten ein und auch seitens Geberinstitutionen und dem Privatsektor gibt es ein sehr großes Interesse an der Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Wasserver- und -entsorgungs- sowie im Meerwasserentsalzungssektor.

Die größten Marktchancen werden in dem Bereich Wasseraufbereitungs- und Kläranlagen sowie Meerwasserentsalzungsanlagen identifiziert. So beabsichtigt Ägypten seine Meerwasserentsalzungskapazitäten von derzeit 440.000 m³/Tag auf ca. 1,8 Mio. m³/Tag durch mehrere große national angelegte Projekte sowie PPP-Projekte aufzustocken. Die Abwasserbehandlungskapazitäten sollen auch bis 2037 von ca. 11 Mio. m³/Tag auf ca. 33 Mio. m³/Tag erweitert werden.

Es ergeben sich daher gute Geschäftschancen für deutsche Beratungsdienstleistungen sowie Technologieanbieter für Anlagenkomponenten.

Die vorliegende Zielmarktanalyse gibt Einblicke in die Entwicklungen und Potentiale des ägyptischen Wasserwirtschaftssektors und zeigt Geschäftschancen für deutsche Unternehmen auf.

Darüber hinaus enthält die Zielmarktanalyse umfassende Informationen zu wirtschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen.

2. Ägypten im Überblick

Die Arabische Republik Ägypten ist ein zentralistischer Staat mit 27 Verwaltungsbezirken („Gouvernorate“), denen jeweils ein Gouverneur im Ministerrang vorsteht.¹ Ägypten (arabisch: Misr) liegt im Nordosten des afrikanischen Kontinents, während die zu Ägypten gehörende Sinai-Halbinsel im Allgemeinen zu Asien gezählt wird. Das Land grenzt im Westen an Libyen, im Norden an das Mittelmeer, im Osten an das Rote Meer, den Gaza-Streifen und Israel, und im Süden an den Sudan. Der landschaftliche Charakter Ägyptens ist geprägt vom Gegensatz der Wüstengebiete und dem dicht besiedelten, bewässerten Kulturland entlang des Nils. Im Westen Ägyptens liegt die Libysche Wüste, die rund zwei Drittel der Staatsfläche einnimmt, und im Osten die Arabische Wüste. Zwischen beiden fließt der Nil durch Ägypten von Süden nach Norden, bevor er nach dem Durchfließen des Nildeltas in das Mittelmeer mündet.

Die mittlerweile 100 Mio. Einwohner bedeuten einen Zuwachs von 32 Mio. in den letzten 20 Jahren. Noch immer ist die Wachstumsrate mit knapp 2 % recht hoch.

Eine andauernde Verstädterung, verstärkt durch die Konzentration von etwa 90% der Bevölkerung auf nur 5 % der Landesfläche, sorgt für Druck auf die Metropolen.

Etwa 90 % der Ägypter und Ägypterinnen sind Muslime der sunnitischen Glaubensrichtung. Die einzige Amtssprache ist Arabisch, wobei Englisch unter der Bevölkerung recht gut verbreitet ist.

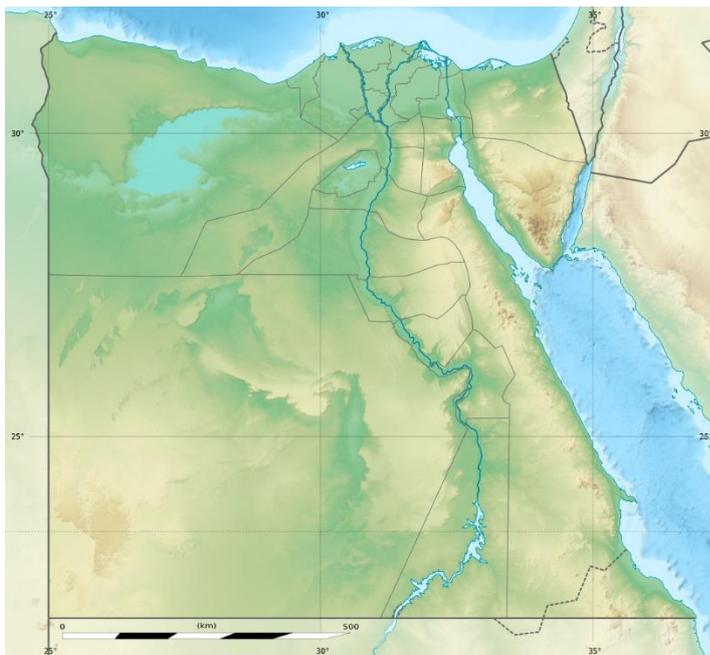


Abb. 1: Topographische Karte Ägyptens

Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9e/Egypt_relief_location_map.jpg - (CC BY-SA 3.0) - (abgerufen am 24.11.2019)

¹ Egyptian Government, <http://www.egypt.gov.eg/english/guide/governorsAll.aspx> (abgerufen am 24.11.2019)

Tab. 1: Allgemeine Informationen

Fläche	1.001.450 km ²
Bevölkerung	Ca. 100 Mio. (2018)
Geburtenrate	28,8 Geburten pro 1.000 Einwohner
Altersstruktur	0-14 Jahre: 33,3 %; 15-24 Jahre: 18,7 %; 25-54 Jahre: 37,7 %; 55-64 Jahre: 6,0 %; 65 Jahre und darüber: 4,3 %
Religionen	Muslime (hauptsächlich Sunniten) 90 %, Kopten und Angehörige anderer Religionsgemeinschaften 10 %
Urbanisierungsgrad	43,2 % (2016)
Größte Ballungsräume	Kairo 20,5 Mio., Alexandria 4,5 Mio., Gizeh 3,6 Mio., Schubra al-Chaima 1,1 Mio.

Quelle: GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt Mai 2019, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsdaten-kompakt,t=wirtschaftsdaten-kompakt-aegypten,did=1584954.html> und CIA World Factbook <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/eg.html> (abgerufen am 24.11.2019)

2.1 Politik

Der arabische Frühling leitete in Ägypten nach der 30-jährigen Herrschaft Hosni Mubaraks (1981-2011) eine Umbruchsphase mit zwei Interim- und zwei gewählten Präsidenten im kurzen Zeitraum 2011-2014 ein. Seit Mai 2014 hat Feldmarschall Abdel Fattah Saeed Hussein Khalil El-Sisi das Amt des Präsidenten Ägyptens inne. Die allgemeine Sicherheitslage hat sich seither im Wesentlichen stabilisiert. Präsident El-Sisi genießt Rückhalt in der Bevölkerung, die in ihm nach den Unruhen der vergangenen Jahre Hoffnung für Stabilität, wirtschaftlichen Aufschwung und Sicherheit sieht.

Die Regierungsform in Ägypten ist als Republik in Form einer Präsidialdemokratie strukturiert.

Das Militär genießt in der ägyptischen Gesellschaft einen besonderen Stellenwert. Viele Wähler trauen nur ihm zu, der Wirtschaft wieder zum Aufschwung zu verhelfen und für Sicherheit und Ordnung im Land zu sorgen.

Ägypten ist Mitglied der Vereinten Nationen, der Welthandelsorganisation, der Afrikanischen Union und der Arabischen Liga, die ihren Sitz in Kairo hat. Seit 2004 ist ein Assoziationsabkommen mit der EU in Kraft, die einer der wichtigsten Partner im Bereich der wirtschaftlichen Zusammenarbeit ist. Die Bundesregierung unterstützt seit August 2011 den demokratischen Wandel und die gesellschaftliche Modernisierung in Ägypten. Die Förderung rechtsstaatlicher Strukturen, gute Regierungsführung sowie duale Ausbildung und Beschäftigung stehen dabei im Fokus der bilateralen Zusammenarbeit im Rahmen der „Transformationspartnerschaft“.

2.2 Wirtschaft

Auf dem afrikanischen Kontinent ist Ägypten die drittgrößte Volkswirtschaft nach Nigeria und Südafrika. In der arabischen Welt ist es das bevölkerungsreichste Land mit einer Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre) von ca. 62 Millionen (61,9%²) (Stand 2017) und einem entsprechenden Binnenmarkt. Der Suezkanal, eine der wichtigsten Seehandelsrouten der Welt, ist sowohl strategisch als auch als Einnahmequelle bedeutend. Die Textilindustrie stellt zusammen mit der Nahrungsmittelverarbeitung, dem Tourismus, der chemischen und pharmazeutischen Industrie, der Petrochemie und der Zementindustrie, dem Bausektor und der Metallverarbeitung, verschiedenen Leichtindustrien (z.B. Glas, Keramik und Automobilzulieferung) und der Landwirtschaft die wichtigsten Sektoren der Wirtschaft dar.

² UNFPA, https://egypt.unfpa.org/sites/default/files/pub-pdf/Egypt%20DDI%20%28edited%29%20-%205_Low.pdf (abgerufen am 08.01.2020)

Tab. 2: Ökonomische Basisdaten

Bruttoinlandprodukt	249,6 Mrd. USD (2018)
BIP pro Kopf (nominal)	2.573 USD (2018)
Wirtschaftswachstum	5,3 % (2018)
	4,2 % (2017)
	4,3 % (2016)
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)	2017: Bergbau/Industrie 28,6; Handel/Gaststätten/Hotels 15,8; Land- /Forst- /Fischwirtschaft 11,7; Transport/Logistik/Kommunikation 9,1; Bau 5,7; Sonstige 29,1
Devisenreserven	Okt. 2019: 45,2 Mrd USD
Arbeitslosigkeit	4.Quartal 2019: 7,8 %
Währung	Ägyptisches Pfund EGP, 1 EUR = ca. 17,71 EGP (Stand 30.11.2019)

Quelle: GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt Mai 2019, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsdaten-kompakt.t-wirtschaftsdaten-kompakt-aegypten.did=1584954.html> und Trading Economics <https://tradingeconomics.com/egypt/foreign-exchange-reserves> (abgerufen am 24.11.2019), <https://tradingeconomics.com/egypt/unemployment-rate> (abgerufen am 08.01.2020)

2.2.1 Entwicklung

Unter dem damaligen Präsidenten Mubarak gab es im Jahr 1991 mit dem sogenannten ERSAP (Economic Reform and Structural Adjustment Program) eine der wichtigsten Bestrebungen zur Reform der Wirtschaft, nachdem schon vorher die Regierung unter Präsident Sadat Liberalisierungen eingeleitet hatte. Im Zuge dessen wurden Preiskontrollen verringert und der Handel zunehmend dereguliert.

Mit nur durchschnittlich 2 % war das reale BIP-Wachstum in den Jahren 2011 bis 2014 aufgrund der genannten politischen Umbrüche sehr niedrig. Die Werte aus der Zeit vor der letzten Finanzkrise mit jenseits der 7 %-Marke werden vorerst noch nicht erreicht, jedoch überschreiten die BIP-Wachstumsraten seit dem 2. Quartal vom Jahr 2017 wieder die 5 %-Marke.

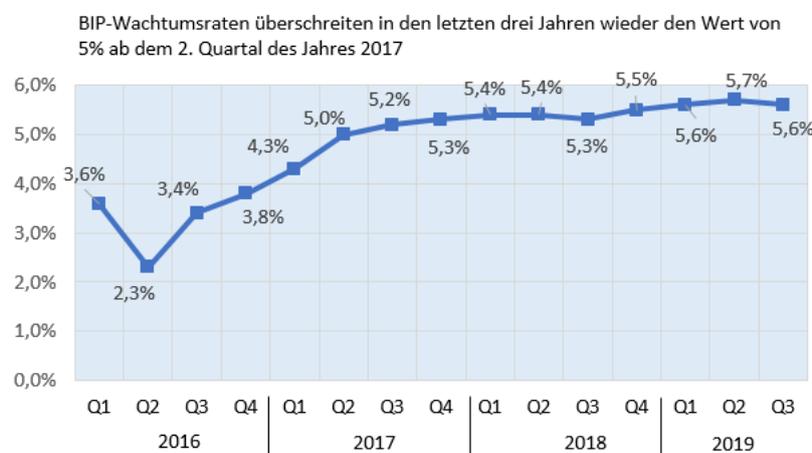


Abb. 2: Entwicklung der BIP-Wachstumsrate Ägyptens

Quelle: Trading Economics, <https://tradingeconomics.com/egypt/gdp-growth> (abgerufen am 24.11.2019)

Während dank der Stabilität auch der Tourismus als wirtschaftliches Standbein wieder wächst, bleiben Landwirtschaft und Industrie, insbesondere Zement, Düngemittel, Stahl und Textilien die Treiber. Erdgasfunde aus letzter Zeit sowie das Interesse an erneuerbaren Energien machen auch den Energiesektor für Investitionen interessant. So entsteht nahe Assuan in Benban zur Zeit der größte Solarpark der Welt.

In Abstimmung mit internationalen Kreditgebern wie dem IWF hat sich Ägypten weitere Reformbestrebungen auferlegt. So wurde im November 2016 das Ägyptische Pfund, das bis dahin an den US-Dollar gebunden war, freigegeben und verlor ungefähr die Hälfte seines Wertes. Während so der akute Mangel an Devisen behoben wurde, was vor allem für ausländische Firmen eine positive Entwicklung war, stiegen die Importpreise. Die Zentralbank und das Innenministerium schützten den Binnenmarkt durch striktere Einfuhrregulierungen.



Abb. 3: Entwicklung des Wechselkurses des Ägyptischen Pfundes gegenüber dem US-Dollar

Quelle: Ägyptische Zentralbank, <https://www.cbe.org.eg/en/EconomicResearch/Statistics/Pages/ExchangeRatesHistorical.aspx> (abgerufen am 25.11.2019)

Kürzungen von diversen Subventionen sind ebenfalls notwendig, aber politisch schwierig. So nimmt die Regierung sukzessive die Vergünstigung von Kraftstoffen und Elektrizität zurück und auch Brot wird weniger subventioniert. Gerade letzteres trifft aber insbesondere die etwa 25 % der Ägypter, die unterhalb der vom ägyptischen Staat definierten Armutsgrenze leben. Gepaart mit einer Arbeitslosenquote von ca. 7,8 % beeinträchtigt das die Kaufkraft. So bergen die Subventionskürzungen gewisse Risiken. Eine positive Auswirkung der Währungsabwertung ergibt sich jedoch in ausgewählten Bereichen für die Exporte ägyptischer Produkte, die auf dem Weltmarkt nun mit günstigeren Preisen angeboten werden.

2.2.2 Arbeitsmarkt

2017 betrug die Anzahl der Erwerbspersonen in Ägypten (15 Jahre und älter) knapp 31.149.000. Die Erwerbstätigenquote (15 Jahre und älter) betrug 42,2 %.³ Die Arbeitslosenquote ist in den letzten beiden Jahren gesunken und lag im 4. Quartal 2019 bei 7,8 %.⁴

Die Nachfrage nach Arbeitskräften in Ägypten ist groß und mit den jährlich etwa zwei Mio. Personen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, ist das Potenzial für eine Deckung groß. Es ist jedoch schwierig, nachweislich qualifizierte Arbeitskräfte zu finden. Grund dafür ist unter anderem auch der informelle Sektor, in dem ein Teil der jungen Arbeitskräfte unterkommt, bis sie eine reguläre Anstellung finden. Diese Unternehmen investieren aber zum einen nicht in das Humankapital und fördern wegen mangelnder Innovativität keine Initiative. Zum anderen kann die Arbeitserfahrung nicht offiziell angegeben werden.

Ein einheitliches Ausbildungssystem mit vorgegebenen Inhalten und nachvollziehbaren Zertifizierungen, anhand derer Arbeitgeber sich orientieren können, ist noch nicht vollständig ausgeprägt. Dadurch finden auch gut ausgebildete Gruppen häufig nicht die richtige Anstellung.

³ Destatis, https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/aegypten.pdf?__blob=publicationFile (abgerufen am 08.01.2019)

⁴ Trading Economics, <https://tradingeconomics.com/egypt/unemployment-rate> (abgerufen am 08.01.2020)

Infolge der wirtschaftlichen Erholung in den letzten drei Jahren konnte jedoch die Arbeitslosenquote erheblich gesenkt werden (von 12 % im ersten Quartal 2017 auf 7,8 % im 3. Quartal 2019) wie in Abb. 4 dargestellt ist.



Abb. 4: Entwicklung der Arbeitslosenquote

Quelle: Trading Economics, <https://tradingeconomics.com/egypt/unemployment-rate> (abgerufen am 25.11.2019)

2.2.3 Außenhandel

Ägypten hat über seine Mitgliedschaften in internationalen Organisationen wie der Arabischen Liga und der WTO mehrere Handelsabkommen. So ist es Teil der panarabischen Freihandelszone und des Gemeinsamen Marktes für das östliche und südliche Afrika und hat bilaterale Abkommen, zum Beispiel mit der EU, der Türkei, Marokko und Tunesien. Die bedeutendsten Handelspartner sind hier aufgeführt:

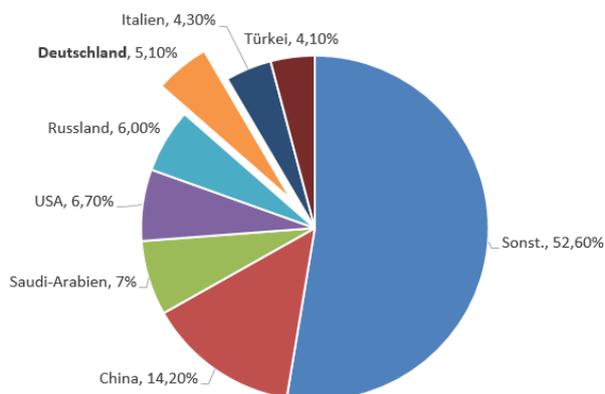


Abb. 5: Hauptlieferländer für ägyptische Importe, 2018

Quelle: GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt Mai 2019, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsdaten-kompakt,t=wirtschaftsdaten-kompakt--aegypten.did=1584954.html> (abgerufen am 25.11.2019)

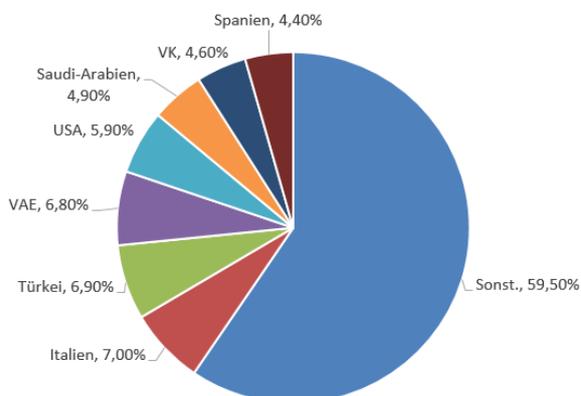


Abb. 6: Hauptabnehmerländer für ägyptische Exporte 2018

Quelle: GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt Mai 2019, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsdaten-kompakt,t=wirtschaftsdaten-kompakt--aegypten.did=1584954.html> (abgerufen am 25.11.2019)

Der Suezkanal und der wieder anziehende Tourismus haben mit steigenden Einnahmen 2017 für ein abgeschwächtes Handelsbilanzdefizit gesorgt. Der Import von Erdöl und in geringerem Maße anderen Brennstoffen sowie Maschinen überstieg jedoch die Ausfuhren von Agrarprodukten und Rohstoffen. So belief sich das Defizit in dem Jahr auf 40,4 Mrd. US-Dollar.

Tab. 3: Außenhandel Ägyptens

	2016	2017	2018
Einfuhr (Mrd. USD)	58,1	66,3	81,2
Ausfuhr (Mrd. USD)	22,5	25,9	29,4
Saldo (Mrd. USD)	-35,5	-40,0	-51,6

Quelle: GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt Mai 2019, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsdaten-kompakt-t=wirtschaftsdaten-kompakt-aegypten.did=1584954.html> (abgerufen am 25.11.2019)

2018 war ein besonders gutes Jahr im Hinblick auf deutsche Ausfuhren im Maschinen- und Anlagenbau dank der Lieferung mehrerer Kraftwerkskomponenten durch Siemens. Aber auch sonst ist dies der Bereich, in dem Ägypten den Hauptabsatzmarkt in der arabischen Welt darstellt. Darüber hinaus ist Deutschland, wie auf Abb. 5 zu sehen ist, insbesondere im industriellen Bereich eines der wichtigsten Lieferländer für Ägypten.

Tab. 4: Deutscher Außenhandel mit Ägypten

	2016	2017	2018
Deutsche Einfuhr aus Ägypten (Mrd. EUR)	1,1	1,4	1,3
Deutsche Ausfuhr nach Ägypten (Mrd. EUR)	4,4	4,4	3,2
Saldo (Mrd. EUR)	3,3	3,0	1,9

Quelle: GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt Mai 2019, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsdaten-kompakt-t=wirtschaftsdaten-kompakt-aegypten.did=1584954.html> (abgerufen am 25.11.2019)

Für die Pläne der ägyptischen Regierung zum Ausbau der Industrie und Infrastruktur werden wegen des knappen Staatshaushalts dringend Investitionen aus dem Ausland benötigt. Die derzeitige Schwäche des Ägyptischen Pfunds hilft dabei, die Rahmenbedingungen attraktiver zu machen. Die Summe neuer Auslandsinvestitionen betrug im Jahr 2017 7,4 Mrd. US-Dollar und ist über mehrere Jahre stetig stark gewachsen (durchschnittlich um 30 %). Eine Industrial Investment Map wurde Ende 2017 von offizieller Seite veröffentlicht und zeigt, welche Investitionen besonders lohnend sind. Der Abschnitt 4.2.1 dieser Zielmarktanalyse geht näher auf das neue Investitionsgesetz ein, das Gerichtsverfahren beschleunigen und ausländisches Kapital besser schützen soll.

2.2.4 Ausblick

Die wichtigen Reformbestrebungen der Regierung, insbesondere die Lösung der Währungsbindung, der Subventionsabbau, und die Verbesserung von Investitionsbedingungen wirken daran mit, dass die Entwicklung der Wirtschaft Ägyptens in den letzten Jahren sehr erfreulich ist.

Am deutlichsten ins Auge fallen neben diesen Reformen die umfangreichen Baumaßnahmen des Landes. Sowohl in den neuen Planstädten stehen Infrastrukturprojekte an, als auch in Kairo und Alexandria. Der IWF, die EBRD und die Weltbank sowie die AFD gehören zu den internationalen Instituten, die bei der Finanzierung helfen. So ist auch der Einfluss des Währungsfonds auf die lokale Wirtschaftspolitik zu verstehen.

Die Herausforderungen im Blick haltend, sind die Aussichten durchaus chancenreich. Bürokratische Hürden für Importe ausländischer Unternehmen, die dringenden Fragen auf dem Arbeitsmarkt und das Handels- und Haushaltsdefizit sind Punkte, bei denen noch Verbesserungsbedarf besteht. Die derzeitigen und die noch anstehenden Reformen lassen aber annehmen, dass die Regierung ernsthaft daran arbeitet.

Strengths	Weaknesses
<ul style="list-style-type: none">➤ Wachsender Binnenmarkt mit rund 100 Mio. Einwohnern➤ Zahlreiche Handelsabkommen➤ Vielzahl günstiger Arbeitskräfte➤ Erhebliche Rohstoffvorkommen (z.B. Erdgas, Eisenerz, Phosphate, Mangan)	<ul style="list-style-type: none">➤ Qualität der Infrastruktur➤ Ausgeprägte Bürokratie➤ Wenige handwerklich-technische Fachkräfte➤ Ausgeprägter informeller Sektor➤ Zuliefererbasis zum Teil schmal
Opportunities	Threats
<ul style="list-style-type: none">➤ Zahlreiche geplante Großprojekte➤ Vertiefung der lokalen Wertschöpfung➤ Ausbau der Zuliefererbasis➤ Entlastung des Haushalts durch Abbau von Subventionen➤ Strategische Nutzung der Erdgasvorkommen	<ul style="list-style-type: none">➤ Ölpreisanstieg würde die Haushaltskonsolidierung gefährden➤ Wassermangel und Klimawandel➤ Bevölkerungswachstum fordert den Arbeitsmarkt heraus➤ Große soziale Gegensätze

Abb. 7: SWOT-Analyse der ägyptischen Wirtschaft

3. Wasserwirtschaft in Ägypten

3.1 Wasserressourcen, Frischwasserverfügbarkeit und Wasserverwendung

Die mit einem Anteil von mindestens 85 % mit Abstand größte Wasserquelle Ägyptens ist der Nil. Das 1959 geschlossene Abkommen mit dem Sudan sichert Ägypten jährlich 55,5 Mrd. m³ Wasser zu. Der Assuan-Staudamm, der den Nasser-See aufstaut, regelt die Fluten des Nilwassers. Er dient der Stauung des Wassers, um in Trockenperioden einen ganzjährig gleichbleibenden Wasserzugang für das Land zu gewährleisten. Zentral ist der Stausee vor allem für die Trinkwasserversorgung. Allerdings stellt auch in den Wüstengebieten des Landes Grundwasser eine essentielle und zudem dezentral zugängliche Ressource dar. Abb. 8 zeigt eine schematische Übersicht zu den Kanalsystemen und Stauwehren entlang des Nils in Ägypten.

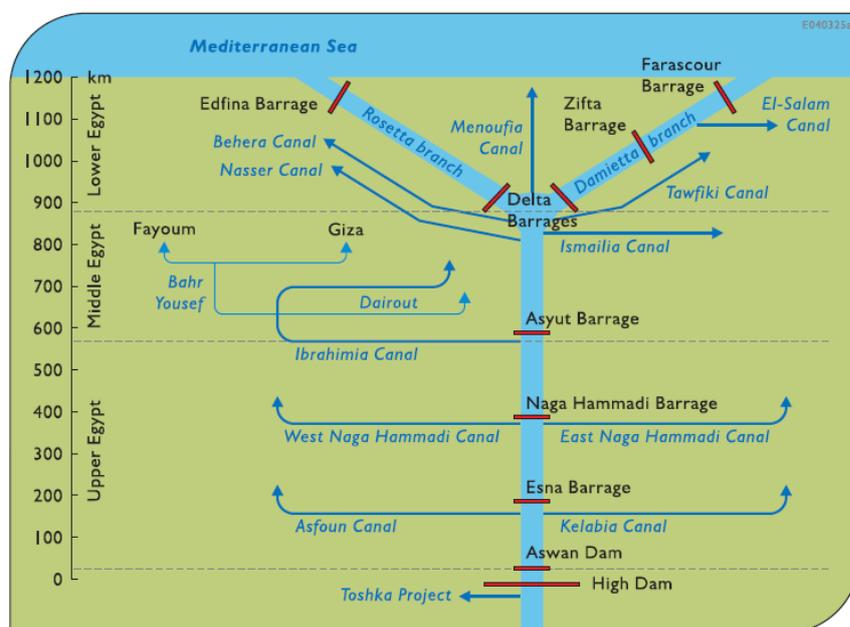


Abb. 8 Kanalsysteme und Stauwehre entlang des Nils in Ägypten

Quelle: National Water Resources Plan 2017, Ministry of Water Resources and Irrigation, <http://extwprlegs1.fao.org/docs/pdf/egy147082.pdf> (abgerufen am 25.11.2019)

Es ist erkennbar, dass die Wasserinfrastruktur Ägyptens maßgeblich auf der Ausbeutung des Nils basiert. Dieser wird mithilfe des Assuan-Staudamms, des alten Assuan Dammes und weiterer kleiner Dämme stromabwärts zur Wassergewinnung gebändigt. Mithilfe eines Kanalsystems wird das Wasser in das ganze Land transportiert.⁵ Der gewaltige Assuan-Staudamm mit einem Fassungsvermögen von 168 Mrd. m³ (dem Nasser-Stausee) wurde 1970 fertiggestellt und dient seitdem als Schutz vor großen Überschwemmungen, als Wasserreservoir, Distributionssystem und der Energiegewinnung durch Wasserkraft.⁶ Das Kanalsystem ist weit verzweigt und leitet das Wasser von Hauptkanälen zu sekundären Kanälen, die wiederum in Sub-Kanäle münden. Zur landwirtschaftlichen Nutzung wird das Wasser schließlich in private Kanäle gespeist, die direkt an das Agrarland anknüpfen.⁷

Aufgrund der Regulierung der Kanäle und Stauwehre wird das Nilwasser größtenteils umgeleitet, sodass eine nur sehr geringe Menge in das Mittelmeer fließt (siehe Abb. 9).

⁵ Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-quality/> (abgerufen am 25.11.19)

⁶ Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-infrastructure/> (abgerufen am 23.11.19)

⁷ Ibid.

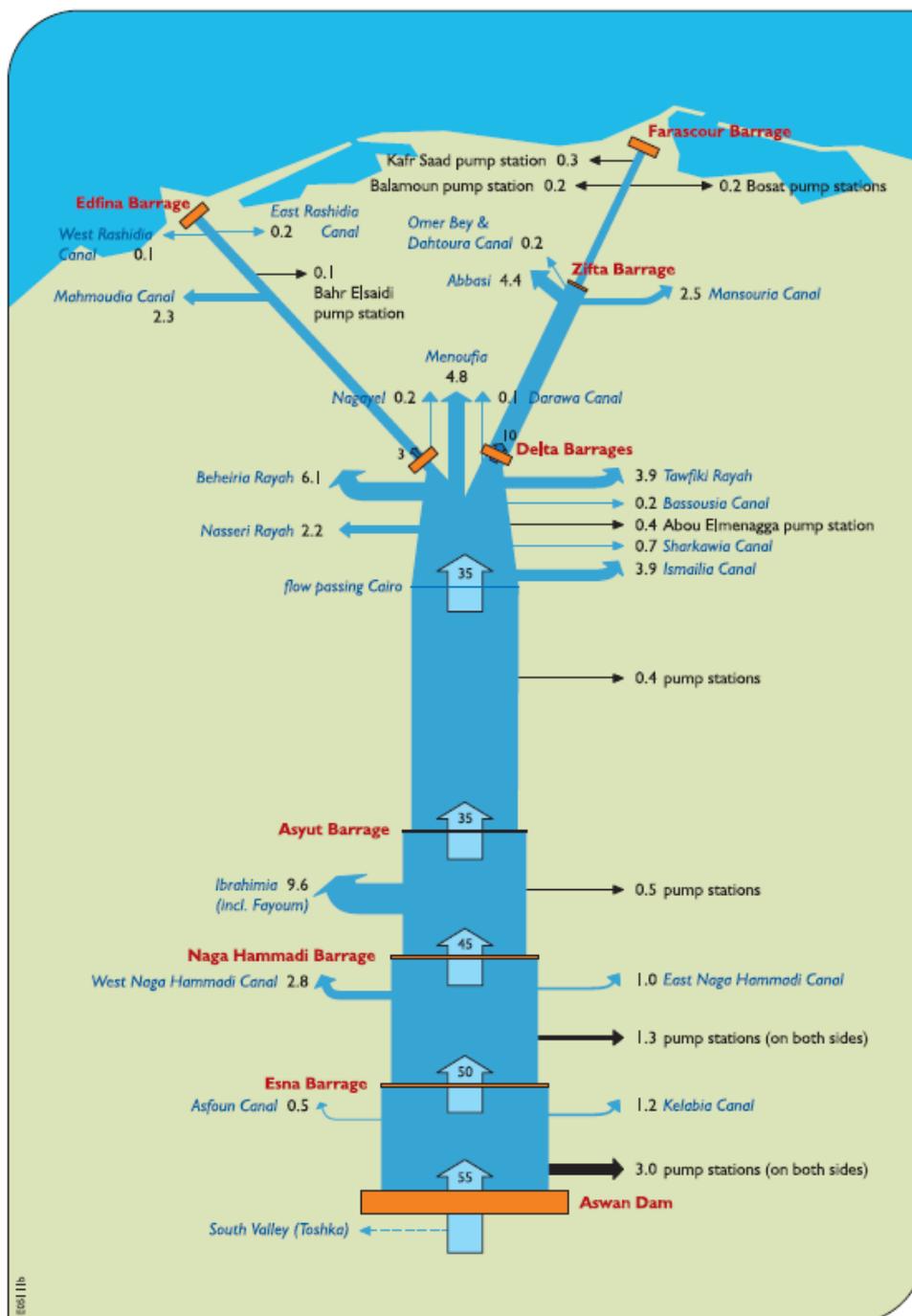


Abb. 9: Die Wasserverteilung des Nils durch die Regulierung der Kanäle und Stauwehre

Quelle: National Water Resources Plan 2017, Ministry of Water Resources and Irrigation, <http://extwprlegs1.fao.org/docs/pdf/egy147082.pdf> (abgerufen am 25.11.2019)

Ägypten verfügt zudem über umfangreiche Grundwasserreservoirs wie das Nubische Sandstein Aquifer im Südwesten des Landes, das ein weiteres weitgehend ungenutztes Potential darstellt. Dieses fossile Wasserreservoir umfasst eine Fläche von 2 Mio. Quadratkilometern und wird auf ein Volumen von 150.000 Mrd. m³ Wasser geschätzt.⁸ In den letzten Jahren gab es ein erhebliches Interesse am Ausbau des Grundwasserzugangs; aufgrund der limitierten Infrastruktur und Quantität des Nilwassers⁹, jedoch auch aufgrund der umfangreichen landwirtschaftlichen Nutzbarmachung von Wüstenflächen.

Der zunehmende Mangel an erneuerbaren Frischwasserressourcen pro Kopf wird Ägypten in den kommenden Jahrzehnten jedoch vor viele Herausforderungen stellen.

⁸ Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-resources/> (abgerufen am 25.11.19)

⁹ Ministry of Water Resources and Irrigation, <http://extwprlegs1.fao.org/docs/pdf/egy147082.pdf> (abgerufen am 25.11.19)

Abb. 10 stellt hierzu einen Überblick zur Entwicklung der internen erneuerbaren und gesamten erneuerbaren Frischwasserverfügbarkeit pro Kopf sowie die Entwicklung der Einwohnerzahl Ägyptens seit dem Jahr 1960 bis zum Jahr 2017 dar. Es ist dabei erkennbar, dass die erneuerbare Frischwasserverfügbarkeit pro Kopf drastisch gesunken ist.

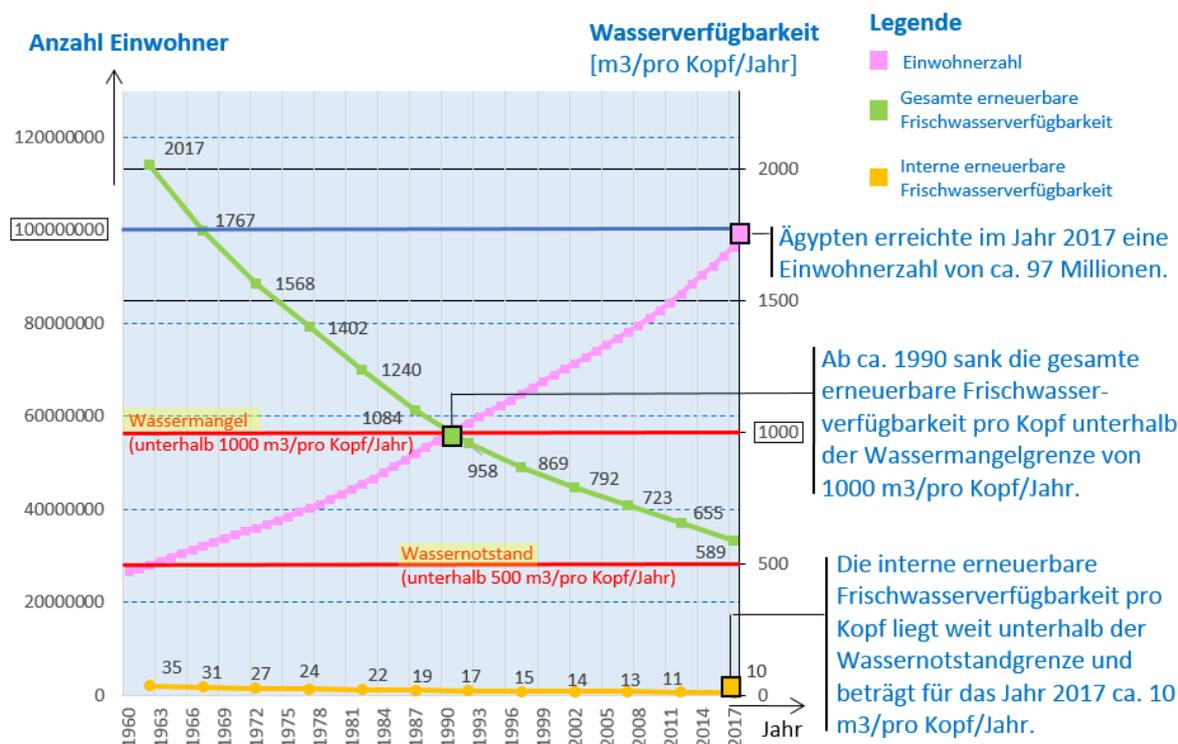


Abb. 10: Entwicklung der Wasserverfügbarkeit und Einwohnerzahl in Ägypten

Quelle: Eigene Darstellung mit Inhalt aus FAO-, <http://www.fao.org/nr/water/aquastat/data/quer/index.html> und Weltbankdaten, <https://data.worldbank.org/indicator/SP.POP.TOTL?locations=EG> (abgerufen am 25.11.2019)

In Tab. 5 sind die Wasserressourcen und ihre Verwendung in Ägypten dargestellt.

Tab. 5: Wasserressourcen und ihre Verwendung in Ägypten (in Milliarden m³)

Kategorie	Fiskaljahr 2015/2016	Fiskaljahr 2014/2015
Wasserressourcen	76,25	76,40
- Nilwasseranteil	55,50	55,50
- Wiederverwendung von landwirtschaftlichem Wasser	11,90	11,70
- Grundwasser im Niltal und -delta	6,90	6,90
- Wiederverwendung von Abwasser	1,20	1,30
- Regen und Fluten	0,65	0,90
- Entsalzung von Meerwasser	0,10	0,10
Wasserverwendung	76,25	76,40
- Landwirtschaft	62,15	62,35
- Trinkwasser	10,40	10,35
- Verdunstung	2,50	2,50
- Industrie	1,20	1,20

Quelle: GTAI, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=aegypten-investiert-in-wasserentsalzung-und-klaeranlagen.did=2211060.html> (abgerufen am 27.11.2019)

3.2 Wasserqualität

Eine gute Wasserqualität stellt die Grundlage für landwirtschaftliche Bewässerung, industrielle Nutzung und vor allem die Gesundheit der Bevölkerung dar. In den vergangenen Jahrzehnten konnte diese in Ägypten nicht immer

gewährleistet werden. Teilweise unzureichende Infrastruktur und ein stetig wachsendes Wasserdefizit stellen das Land vor neue Herausforderungen und gefährden die Wasserqualität im Allgemeinen und die Trinkwasserqualität im Besonderen.

Die Wasserqualität des Oberflächenwassers nimmt ab, je weiter der Lauf des Nils voranschreitet. Häuslicher Wasserverbrauch und industrielle Abwässer führten jährlich teilweise zu großen Mengen, die ungeklärt in Oberflächengewässer entlassen wurden.¹⁰

Die ägyptische Regierung stuft das Thema Wasserver- und entsorgung deshalb als eine der obersten nationalen Prioritäten ein.

Generell ist das Grundwasser im Nildelta von besserer Qualität als im Niltal. Die Qualität des Grundwassers in der westlichen Wüste ist allgemein sehr gut, in der Wüste östlich des Nils und auf dem Sinai weist das Grundwasser allerdings einen höheren Salzgehalt auf.¹¹

3.3 Institutionelle Einrichtungen des ägyptischen Wassersektors

In Ägypten liegt die Verantwortung für das Management der Wasserressourcen und Abwassersysteme hauptsächlich bei den folgenden Ministerien:

1. Das Ministerium für Wasserressourcen und Bewässerung (MWRI)¹²: ist zuständig für die Planung der Bewässerung sowie das Ressourcenmanagement von Oberflächen- und Grundwasser im Land
2. Das Umweltministerium (EEAA)¹³: ist mit dem Monitoring der ökologischen Umwelteinflüsse auf die Wasserressourcen (insbesondere auf dem Nilfluss) und mit dem entsprechenden Umweltschutz beauftragt.
3. Das Ministerium für Wohnungsbau und Stadtentwicklung (MHUUC)¹⁴: erarbeitet die notwendige Planung für die Wasserver- und -entsorgung für die unterschiedlichen Verbraucher

In diesem Rahmen teilt sich die Verwaltung und Regulierung des ägyptischen Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungssektors auf mehrere Institutionen auf (siehe Abb. 11).

Holding Company for Water and Waste Water (HCWW)	Cairo & Alexandria Potable Water Authority (CAPW)	National Authority for Potable Water and Sewage (NOPWASD)	Egyptian Water Regulatory Agency (EWRA)
Staatlicher Betreiber und Eigentümer aller Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen durch 25 Tochterunternehmen	Zuständig für die Implementierung und den Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen in Kairo und Alexandria	Zuständig für die Implementierung und den Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen in den anderen 25 Gouvernoraten	Ägyptische Wasserregulierungsbehörde

Abb. 11: Zuständigkeiten im Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungssektor von Ägypten

Quelle: www.hcww.com.eg (abgerufen am 07.11.2019)

Die Holding Company for Water and Waste Water (HCWW) ist dabei als zentrale Einrichtung und Hauptakteur im Jahr 2004 etabliert worden und darunter gliedern sich die regionalen Wasserversorgungs- und -entsorgungsunternehmen der einzelnen Gouvernorate.¹⁵

3.4 Infrastruktur des Wasserversorgungssektors

In Tab. 6 werden ausgewählte Kennzahlen des ägyptischen Wasserversorgungssektors dargestellt.

¹⁰ Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-quality/> (abgerufen am 25.11.2019)

¹¹ Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-resources/> (abgerufen am 25.11.19)

¹² Ministry of Waterresources and Irrigation: <https://www.mwri.gov.eg/en/> (abgerufen am 07.11.2019)

¹³ Ministry of Environment: <http://www.eeaa.gov.eg/en-us/home.aspx> (abgerufen am 07.11.2019)

¹⁴ Ministry of Housing, Utilities and Urban Communities: <http://www.mhuc.gov.eg/> (abgerufen am 07.11.2019)

¹⁵ Holding Company for Water and Waste Water (HCWW): <https://www.hcww.com.eg/> (abgerufen am 07.11.2019)

Ägypten produziert 25 Mio. m³ Trinkwasser am Tag. Landesweit dienen ca. 2.700 Wasseraufbereitungsanlagen der Trinkwasserversorgung.

Tab. 6: Kennzahlen des ägyptischen Wasserversorgungssektors

Wasserproduktion	25 Mio. m ³ pro Tag
Anzahl der Wasseraufbereitungsanlagen	2699
Gesamtlänge des Wassernetzes	163.000 Kilometer
Anzahl der Anschlüsse	15,6 Mio.
Abdeckungsgrad der Wasserversorgung	98 %

Quelle: www.hcww.com.eg (abgerufen am 27.11.2019)

Die ägyptische Regierung hat das Problem der Wasserknappheit erkannt und agiert dementsprechend. Angefangen bei der Aufklärung von Schülern, über mobile Stationen, die der Messung der Trinkwasserqualität dienen, bis hin zu der Implementierung neuer Technologien der Wassergewinnung tut die Holding Company for Water and Wastewater (HCWW) sehr viel um Quantität, Qualität und Infrastruktur der wertvollen Ressource zu verbessern. Der Fokus liegt hier auf die Einsparung von Wasser, was vor allem das Aufspüren von Lecks im Rohrnetzwerk und dessen Renovierung beinhaltet. Mit dem Programm „Non Revenue Water Reduction“ sollen bis zu 5,3 Mio. m³ Wasser jährlich eingespart werden.¹⁶ Zudem werden Nutzer zunehmend dazu angehalten, einen Wasserzähler für ihren jeweiligen Haushalt zu installieren. Bis jetzt wird das Wasser weitestgehend pro Gebäude abgerechnet.¹⁷ Die Aufbereitung landwirtschaftlichen Drainagewassers und städtischer Abwässer sowie die Entsalzung von brachem Grundwasser und Meerwasser gewinnen zunehmend an Bedeutung.¹⁸

3.5 Projekte im Bereich Meerwasserentsalzung

Ägypten hat Investitionen in der Wasserinfrastruktur als nationale Priorität eingestuft. Dies spiegelt sich im derzeitigen Schwerpunkt der HCWW auf dem Ausbau und Neubau von Meerwasserentsalzungsanlagen an den Küsten des Roten Meers und am Mittelmeer wider.

Aktuell werden große Meerwasserentsalzungsanlagen am Roten Meer gebaut wie die Anlagen Al Yosr¹⁹ (in Hurghada) und Al Galala. Diese sind mit modernster Technologie ausgestattet und werden Kapazitäten von 80.000 m³ respektive 150.000 m³ pro Tag erreichen, sodaß Millionen von Einwohnern dadurch mit Frischwasser versorgt werden können.²⁰

Derzeit entwickelt Ägypten 35 Meerwasserentsalzungsanlagen. Hiervon werden die ersten 16 Meerwasserentsalzungsanlagen eine Kapazität von 671.000 m³/Tag zur Gesamtkapazität hinzufügen und die weiteren, danach entwickelten 19 Anlagen eine Kapazität von weiteren 682.000 m³/Tag umfassen.

Es gibt bereits 58 Meerwasserentsalzungsanlagen, die in Betrieb sind; und eine kumulierte Kapazität von 440.000 m³/Tag haben. Nach Ende des Ausbauprogramms wird die gesamte Meerwasserentsalzungskapazität von Ägypten 1,8 Mio. m³/Tag betragen.²¹

Der weitere Plan der HCWW sieht vor, die Entsalzung auf 2,7 Mio. m³ zu steigern und deren Anteil somit maßgebend zu erhöhen.²²

Neben der obersten nationalen Priorität, die Wasserwirtschaftsprojekte in Ägypten beigemessen wird, gibt es in Ägypten auch großes Interesse seitens des Privatsektors, um sich an Meerwasserentsalzungsprojekten zu beteiligen und entsprechende Finanzierungsmittel werden in dieser Richtung auch mobilisiert. So hat z.B. das Unternehmen Hassan Allam im November 2019 mit der EBRD-Bank ein Abkommen für ein Kredit in Höhe von 20 Mio. USD

¹⁶ Holding Company for Water and Wastewater – Präsentation „Water & Wastewater Sector Reform in Egypt“

¹⁷ Ibid.

¹⁸ Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-resources/> (abgerufen am 25.11.19)

¹⁹ Metito, <https://www.metito.com/wp-content/uploads/2019/03/17.-REV0-SEAWATER-REVERSE-OSMOSIS-PLANT-HURGHADA-CITY-EGYPT.pdf> (abgerufen am 28.11.2019)

²⁰ Oxford Business Group, <https://oxfordbusinessgroup.com/views/karim-madwar-africa-managing-director-metito> (abgerufen am 27.11.2019)

²¹ Water, Desalination, Reuse, <https://www.desalination.biz/news/0/Egypt-expedites-16-desalination-projects/9210/> (abgerufen am 28.11.2019)

²² Holding Company for Water and Wastewater – Präsentation „Water & Wastewater Sector Reform in Egypt“

unterzeichnet, um seine Aktivitäten im Bereich Wasser- und Abwasserprojekte, darunter auch Meerwasserentsalzung zu erweitern.²³

Ein weiteres Unternehmen, das seine Projekte in Ägypten in Richtung Wasserwirtschaft erweitert, ist das saudische ACWA Power. Das Unternehmen bereitet derzeit die Planung einer großen Meerwasserentsalzungsanlage im Rahmen eines PPP-Projekts gemeinsam mit den zuständigen Behörden.^{24, 25}

Der ägyptische Bauunternehmer Orascom wird zudem gemeinsam mit dem Unternehmen Metito in Al Arish an der östlichen Mittelmeerküste eine Meerwasserentsalzungsanlage mit einer Kapazität von 100.000 m³/Tag bauen und das Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2021 fertiggestellt werden.²⁶

3.6 Infrastruktur und Leistungsfähigkeit des ägyptischen Abwassersektors

Im Folgenden werden die Kennzahlen des ägyptischen Abwassersektors in Tab. 7 dargestellt:

Tab. 7: Kennzahlen des ägyptischen Abwassersektors (Stand 2018)

Durchschnittliche Leistungskapazität der Abwasserbehandlung	11,4 Mio. m ³ pro Tag
Anzahl der Klär – und Abwasserbehandlungsanlagen	409
Gesamtlänge des Abwassernetzes	53.000 Kilometer
Anzahl der Anschlüsse	8.2 Mio.
Abdeckungsgrad der Wasserentsorgung	59.7 % (davon städtische Gebiete: 94 % und ländliche Regionen 34 %)

Quelle: www.hcww.com.eg (abgerufen am 07.11.2019) und Präsentation von Dr. Ahmed Moawad, Vice Chairman, HCWW (Stand Februar 2019)

Es ist dabei hervorzuheben, dass der Abdeckungsgrad der Wasserentsorgung eines der größten Herausforderungen für den Sektor darstellt, da viele ländliche Regionen noch nicht am Abwassernetz angeschlossen sind. Ägypten beabsichtigt bis 2030 eine Abdeckungsrate des Abwassernetzes von 100 % zu erreichen.²⁷

Laut dem Jahresbericht der EWRA (Egyptian Water Regulatory Agency) 2016/2017 ist ein Anteil von 57,4 % der ägyptischen Gesamtbevölkerung am Abwassernetz angeschlossen (siehe Abb. 12).²⁸ Demgegenüber ist jedoch ein Großteil der Bevölkerung (42,6 %) nicht am Abwassernetz (14,5 %) oder nur an alternativ eingerichteten Anlagen angeschlossen (28 %).

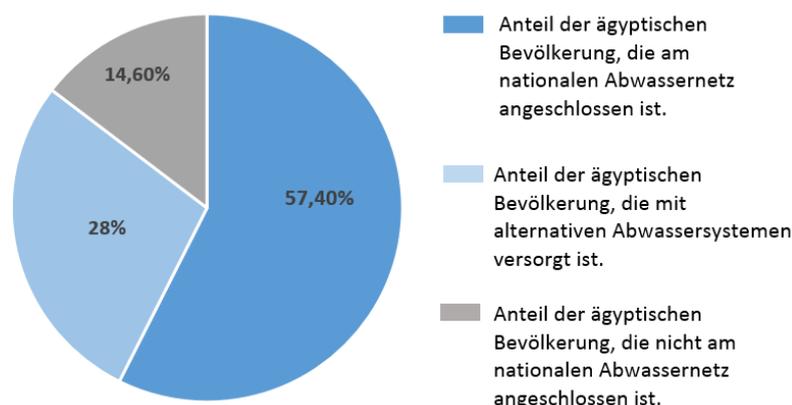


Abb. 12: Prozentuale Abdeckungsrate des ägyptischen Abwassernetzes

Quelle: EWRA Jahresbericht 2016/2017: <http://www.ewra.gov.eg/DocumentsLibrary/Library/1/ANNUAL%20Report%202016-2017.pdf> (abgerufen am 07.11.2019)

Tab. 8 gibt eine Übersicht zur Anzahl der Kläranlagen in den jeweiligen Gouvernoraten. Die meisten Anlagen befinden sich in der Delta-Region (entsprechende Gouvernorate sind hellblau hervorgehoben).

²³ Enterprise Press, <https://enterprise.press/stories/2019/11/17/hassan-allam-signs-usd-20-mn-loan-with-ebd-for-investments-in-egypts-water-wastewater-sector-6359/> (abgerufen am 28.11.2019)

²⁴ Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/3/75283/Acwa-Power-may-build-desalination-plants-in-Egypt> (abgerufen am 28.11.2019)

²⁵ Afrik21, <https://www.afrik21.africa/en/egypt-acwa-power-intends-to-build-a-seawater-desalination-plant/> (abgerufen am 28.11.2019)

²⁶ Enterprise Press, <https://enterprise.press/stories/2019/07/07/metito-to-establish-egp-1-6-bn-desalination-plant-in-el-arish/> (abgerufen am 28.11.2019)

²⁷ Präsentation von Dr. Ahmed Moawad, Vice Chairman, HCWW, (Stand Februar 2019)

²⁸ EWRA Jahresbericht 2016/2017: <http://www.ewra.gov.eg/DocumentsLibrary/Library/1/ANNUAL%20Report%202016-2017.pdf> (abgerufen am 07.11.2019)

Tab. 8: Übersicht zu den bestehenden Kläranlagen zur Abwasserbehandlung in Ägypten

Gouvernorat	Anzahl	Gouvernorat	Anzahl
Alexandria	17	Luxor	5
Assiut	5	Matrouh	2
Assuan	15	Menoufiya	19
Beheira	24	Minya	19
Beni Suef	15	New Valley	8
Kairo	12	Port Said	6
Dakahlia	44	Qaliubiya	13
Damietta	27	Qena	5
Fayoum	25	Red Sea	1
Gharbiya	34	Sharkiya	29
Giza	7	Sinai	12
Ismailia	6	Sohag	6
Kafr El Sheikh	22	Suez	1

Quelle: IFC, Unlocking Value: Alternative Fuels for Egypt's Cement Industry, https://www.ifc.org/wps/wcm/connect/region_ext_content/ifc_external_corporate_site/middle+east+and+north+africa/resources/alternative+fuels und Cairo Climate Talks, GIZ, Assessment of waste water services and sludge in Egypt, [http://www.cairoclimatetalks.net/sites/default/files/assessment%20of%20wastewater%20services%20in%20Egypt1%20\(1\).pdf](http://www.cairoclimatetalks.net/sites/default/files/assessment%20of%20wastewater%20services%20in%20Egypt1%20(1).pdf) (abgerufen 07.11.2019)

Insgesamt gibt es 49 Kläranlagen mit tertiärer Abwasserbehandlung und einer Gesamtkapazität von 1,45 Mio. m³/Tag.²⁹

In Tab. 9 sind Statistiken zur Leistungsfähigkeit der Abwasserbehandlung in Ägypten wiedergegeben:

Tab. 9: Leistungsfähigkeit des ägyptischen Abwasserbehandlungssektors

Volumen des eingesammelten Abwassers	Primäre Abwasserbehandlung	Sekundäre Abwasserbehandlung	Tertiäre Abwasserbehandlung	Volumen des sicher aufbereiteten Abwassers
in Millionen m ³ /Jahr (Stand 2013)				
3.030,4	724,3	2.054,8	57,1	2.111,9

Quelle: The United Nations World Water Development Report, Wastewater, the Untapped Resource, 2017, https://www.unescap.org/sites/default/files/WWDR%202017_released_ENG.pdf (abgerufen am 01.11.2019)

Zwischen den Jahren 2012 und 2017 konnte die Effizienz der Wasserwiederverwendung wesentlich verbessert werden. So konnten im Landwirtschaftssektor die wiederverwerteten Wassermengen von 34,2 Mio. m³/Jahr auf 328,5 Mio. m³ im Jahr gesteigert werden. Im Bereich Gewässermanagement konnten die Werte von 2.740 auf 4.456 Mio. m³ pro Jahr gesteigert werden.³⁰

Insgesamt ist vorgesehen, dass die Abwasserkapazitäten in Ägypten kontinuierlich weiter ausgebaut werden und bis zum Jahr 2037 ca. 33 Mio. m³/Tag erreichen (siehe Abb. 13).

²⁹ Präsentation von Dr. Ahmed Moawad, Vice Chairman, HCWW (Stand Februar 2019)

³⁰ Ibid.

Gesamte Abwasserkapazitäten bis 2037

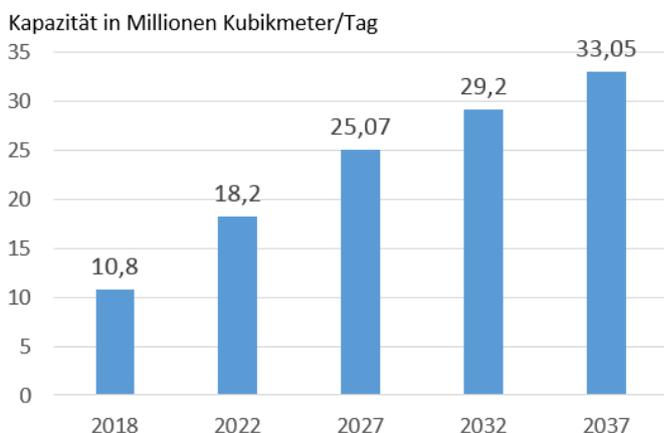


Abb. 13: Entwicklung der gesamten Abwasserkapazitäten für Ägypten bis zum Jahr 2037

Quelle: Präsentation von Dr. Ahmed Moawad, Vice Chairman, HCWW (Stand Februar 2019)

3.7 Überblick zu den größten Kläranlagen in Ägypten

Ägypten verfügt über eine der weltweit größten Kläranlagen, die zugleich die größte Kläranlage in Afrika ist. Die Kläranlage Gabal Al Asfar liegt im Osten von Kairo. Gabal Al Asfar wurde in mehreren Stufen erweitert und kann derzeit eine Menge von täglich ca. 2,5 Mio. m³ Abwasser bearbeiten. Zudem deckt die Anlage einen Großteil ihres Energiebedarfs durch anaerobe Gärung des Klärschlammes.³¹



Abb. 14: Ansicht der Kläranlage Gabal El Asfar

Quelle: MHUUC, http://admin.mhuc.gov.eg/Dynamic_Page/636821357788662489.pdf (abgerufen am 11.11.2019)

Die zweitgrößte Kläranlage ist die Kläranlage Abou Rawash, die sich in Giza befindet. Derzeit wird diese auch ausgebaut, um eine tägliche Kapazität von 1,6 Mio. m³ Abwasserbearbeitung zu erreichen. Dadurch kann die Anlage das Abwasser von ca. 9 Mio. Einwohnern behandeln.

Darüber hinaus wird die Kläranlage von primärer Abwasserbehandlung auf eine fortgeschrittene Abwasserbehandlung konvertiert. Vormalig wurde das Wasser nach der primären Bearbeitung in den Barakat Kanal geleitet und von da gelangte das Wasser über weitere Kanäle in den Rashid-Nilarm im Delta. Die nachhaltige Entwicklung der Kläranlage Abou Rawash ermöglicht es deshalb, das Wasser umweltgerechter zu verwerten.³²

Es gibt zudem weitere Großprojekte für Kläranlagen, die sich im Bau befinden oder einen Abschnitt zur Klärschlammbehandlung bekommen.

³¹ FuturEnviro, <https://futureenviro.es/pdf/articulos/2018-09/EDARGabalEl%20Asfar.pdf> (abgerufen am 10.11.2019)

³² Sada El Balad English, <https://see.news/egypt-to-develop-expand-abu-rawash-wastewater-treatment-plant/> (abgerufen am 10.11.2019)

Für die Industriezone Süd-Port-Said wird nach aktuell verfügbaren Informationen eine sehr moderne Kläranlage mit einer Kapazität von 60.000 m³/Tag schlüsselfertig vom niederländischen Unternehmen Nijhuis implementiert. Die Anlage wird den gesamten eigenen Energiebedarf durch die anaerobe Gärung des Klärschlammes decken können.³³

3.8 Energieverbrauch und Klärschlammbehandlung zur Erzeugung von Biogas

Die HCWW und ihre 25 Tochtergesellschaften verbrauchen jährlich ca. 5.000 GWh elektrische Energie, wobei die Stromkosten für das Jahr 2018 ca. 5,75 Mrd. EGP (1 EUR = 17,71 EGP [Stand 30.11.2019]³⁴) betragen. In Zukunft werden diese Kosten infolge der kontinuierlichen Anhebung der Elektrizitätstarife noch weiter steigen.³⁵

Die HCWW strebt deshalb an, die anaerobe Gärung des Klärschlammes zur Erzeugung von Biogas in ausgewählten Kläranlagen einzuführen. Als Beispiel ist hier die Kläranlage von Gabal El Asfar zu nennen. Diese verfügt über einen Abschnitt zur Biogaserzeugung mit einer Kapazität von 5 MW. Weitere geplante Biogasprojekte sollen auch in Abou Rawash sowie bei den Kläranlagen von Ost- und West-Alexandria realisiert werden.³⁶

Gemeinsam mit dem Privatsektor wurde auch die erste BOO-Biogasanlage mit 500 kW (erste Phase) in Kafr El Sheikh implementiert. Der erzeugte Strom wird ins Netz eingespeist und entsprechend vergütet.³⁷

3.9 Preisstruktur für die Trinkwassergewinnung und Abwasserbehandlung

Die Trinkwasserpreise wurden im Jahr 2018 um bis zu 50 % angehoben und betragen für Privathaushalte, abhängig von dem jeweiligen Verbrauch, zwischen 0,65 und 3,15 EGP/m³. Für den kommerziellen Verbrauch liegen die Wasserpreise pro Kubikmeter zwischen 3,3 und 10 EGP, abhängig von Verbrauch und der jeweiligen Industrie (siehe auch Tab. 10).³⁸ Die Trinkwassergewinnung aus entsalztem Wasser ist bisher mit hohen Kosten verbunden. Ein Kubikmeter entsalztes Wasser wird an den Endverbraucher mit einem Preis von 2,85 EGP verkauft, wobei die Produktionskosten bereits bei 5 EGP liegen. Der Unterschied kann nur durch starke Subventionierung ausgeglichen werden, was für die Holdinggesellschaft für Wasser und Abwasser (HCWW) mit weiteren Kosten verbunden ist.³⁹

Die Preise für die Dienstleistung der Abwasserbehandlung sind an den Wasserverbrauch gekoppelt. Die letzte Preisanhebung der Wassertarife wurde Ende des Fiskaljahres 2017/2018 durchgeführt.⁴⁰

Tab. 10 stellt die Wasserpreise und Abgaben für das Abwasser für die Haushalte je nach Verbrauchergruppe sowie für industrielle Verbraucher dar.

Tab. 10: Tarifstruktur für den Wasser- und Abwassersektor

Verbrauchergruppe	Wassermenge [in m ³ /Monat]	Tarif [in EGP/m ³]
Haushalte	0 – 10	0,65
	11 - 20	1,6
	21 – 30	2,25
	31 – 40	2,75
	mehr als 40	3,15
Tarif für die Abwasserbehandlung der Haushalte	Prozentuale Abgaben für das Abwasser	75 %
Andere Verbraucher	Dienstleistungssektor	3,3
	Öffentliche Sektor	3,4
	Gewerbe	3,6
	Industrie	4,55
	Tourismus (Resorts, Hotels)	4,6

³³ Nijhuis Industries, <https://www.nijhuisindustries.com/news/nijhuis-awarded-the-supply-of-one-of-the-10-largest-industrial-wwtp/> (abgerufen am 10.11.2019)

³⁴ Oanda, <https://www1.oanda.com/currency/converter/> (abgerufen am 08.01.2020)

³⁵ Präsentation von Dr. Ahmed Moawad, Vice Chairman, HCWW (Stand Februar 2019)

³⁶ Ibid.

³⁷ Ibid.

³⁸ Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/3/51421/Egypt-s-government-raises-drinking-water-and-sewage-fees> (abgerufen 22.11.19)

³⁹ Expertengespräch mit Essam Badawy (HCWW)

⁴⁰ Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/3/51421/Egypt-s-government-raises-drinking-water-and-sewage-fees> (abgerufen am 11.11.2019)

	Sonstige	9
	Freizeit- und Sportclubs	10
Tarif für die Abwasserbehandlung aller anderen Verbraucher außer Haushalte	Prozentuale Abgaben für das Abwasser	98 %
Wassertarif für Grenzgouvernorate (Sinai, Rotes Meer, Matrouh) für alle Sektoren	Einheitlicher Tarif	13
Tarif für die Abwasserbehandlung für Grenzgouvernorate	Prozentuale Abgaben für das Abwasser	50 %

Quelle: HCWW, <https://www.hcww.com.eg/%D9%82%D8%B1%D8%A7%D8%B1-%D8%A8%D8%AA%D8%B9%D8%AF%D9%8A%D9%84-%D8%AA%D8%B3%D8%B9%D9%8A%D8%B1%D8%A9-%D8%A7%D9%84%D9%85%D9%8A%D8%A7%D9%87/> (abgerufen am 11.11.2019)

3.10 Public-Private-Partnership-Projekte und nationale Investitionen im Abwassersektor

Um die Teilnahme des Privatsektors in nationale Infrastrukturprojekte zu integrieren, etablierte das ägyptische Finanzministerium im Jahr 2010 eine zentrale Public-Private-Partnership (PPP) Abteilung und das PPP-Gesetz Nr. 67/2010 trat dabei in Kraft.⁴¹ Das erste erfolgreiche PPP-Projekt in Ägypten, das unter dieser Gesetzgebung implementiert wurde, ist die Kläranlage ‘New Cairo Wastewater Treatment Plant’.⁴² Die Kläranlage wurde vom ägyptisch-spanischen Projektkonsortium ‘Orasqualia’ (Orascom und Aqualia) implementiert und im Oktober 2013 in Betrieb genommen. Sie dient der Abwasserbehandlung mit einer Kapazität von 250.000 m³/Tag für ein Gebiet mit einer Million Einwohnern.⁴³

Unter dem Public-Private-Partnership Konzept wurden u.a. auch folgende Projekte initiiert:

- 6th of October Wastewater Treatment Plant – PPP-Projekt⁴⁴
- Alexandria Wastewater Treatment Plant – PPP-Projekt⁴⁵
- Helwan Wastewater Treatment Plant – PPP-Projekt⁴⁶
- Nahia Wastewater Treatment Plant – PPP-Projekt⁴⁷

Weitere Investitionen und Projekte sind aber dringend notwendig. Laut dem Minister für Wasserressourcen und Bewässerung Herr Mohamed Abdel Atti beabsichtigt Ägypten, Wassermanagementprogramme im Wert von 50 Mrd. USD zu implementieren. Schwerpunkt dieser Maßnahmen ist die Wiederverwendung von 3 Mio. m³ Abwasser pro Tag.⁴⁸

Eines der größten Projekte wird derzeit östlich des Nildeltas geplant, um den Abwasserkanal ‘Kitchener Drain’ zu sanieren und zu reinigen. Hierzu gehört die Erneuerung von 24 Kläranlagen, der Ausbau von sechs weiteren sowie dem Bau von einer neuen Abwasserbehandlungsanlage,⁴⁹ die zu den weltweit größten gehören soll.⁵⁰

Darüber hinaus plant das Ministerium für Wohnungsbau und Stadtentwicklung den Bau von 52 Abwasserbehandlungsanlagen in Oberägypten mit einer Gesamtkapazität von 418 Mio. m³ pro Jahr. Die Kosten belaufen sich auf ca. 8,1 Mrd. ägyptische Pfund.⁵¹

Für die Stadt Assuan im Süden Ägyptens sollen ferner die Wasserversorgungs- und Abwasserkanalisationsnetze modernisiert werden. Die dafür bereitgestellten Investitionen belaufen sich auf 1,2 Mrd. EGP.⁵²

⁴¹ Ministry of Finance, <http://www.mof.gov.eg/English/Pages/PPPCentralUnit.aspx> (abgerufen am 07.11.2019)

⁴² IESE Business School, University of Navarra, PPP for Cities Case Studies, <https://media.iese.edu/research/pdfs/ST-0425-E.pdf> (abgerufen am 07.11.2019)

⁴³ Orascom, <http://www.orascom.com/our-capabilities/case-studies/new-cairo-wastewater-treatment-plant/> (abgerufen am 07.11.2019)

⁴⁴ Ministry of Finance, <http://www.mof.gov.eg/SiteCollectionDocuments/PPPCUSite/Info%20memo.pdf> (abgerufen am 10.11.2019)

⁴⁵ Ministry of Finance, http://www.mof.gov.eg/SiteCollectionDocuments/PPPCUSite/PPP%20Alex%20West%20Wastewater%20Treatment%20Plant%20_2_.pdf (abgerufen am 10.11.2019)

⁴⁶ Ministry of Finance, <http://www.mof.gov.eg/SiteCollectionDocuments/PPPCUSite/PPP%20Utilities%20Projects.pdf> (abgerufen am 10.11.2019)

⁴⁷ Ibid.

⁴⁸ Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/2/76022/Egypt-executes-water-management-program-with-investments-of-50B-Minister> (abgerufen am 07.11.2019)

⁴⁹ GTAI, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=egypten-investiert-in-wasserentsalzung-und-klaeranlagen.did=2211060.html> (abgerufen am 07.11.2019)

⁵⁰ Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/2/76022/Egypt-executes-water-management-program-with-investments-of-50B-Minister> (abgerufen am 07.11.2019)

⁵¹ Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/1/66531/52-sewage-treatment-plants-are-built-in-Upper-Egypt-Housing> (abgerufen am 07.11.2019)

⁵² Ahram Online, <http://english.ahram.org.eg/NewsContent/3/12/337091/Business/Economy/Egypt-launches-EGP--billion-plan-to-renovate-sanit.aspx> (abgerufen am 11.11.2019)

3.11 Geberfinanzierte Projekte im Wasser- und Abwassersektor

Mehrere international geförderte Projekte sind im Bereich Wasser und Abwasser in Ägypten finanziert worden und eine Reihe der größten internationalen Geber wie die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau), EIB (European Investment Bank), IFC (International Finance Corporation) und AfD (Agence Française de Développement) sowie weitere Akteure wie die GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) und USAID (United States Agency for International Development) unterstützen derzeit Projekte in Ägypten. In der folgenden Übersicht ist eine Auswahl von bereits abgeschlossenen sowie laufenden Projekten dargestellt:

Assiut Stauwehr

Das Assiut-Stauwehr ist eines der wichtigsten Stauwehre entlang des Nils, da es Nilwasser in den parallel zum Nil verlaufenden 350 km langen Ibrahimiyya-Hauptbewässerungskanal leitet, und dadurch rund 690.000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche mit Bewässerungswasser versorgt.⁵³ Die Standfestigkeit des Stauwehrs ist in den letzten Jahrzehnten jedoch zunehmend gefährdet gewesen und die mechanischen Teile weisen einen hohen Verschleißgrad auf.⁵⁴ Im Auftrag der deutschen Bundesregierung beteiligte sich die KfW an dem Neubau, der im Sommer 2018 fertiggestellt wurde mit insgesamt 300 Mio. EUR, die als Darlehen zur Verfügung gestellt wurden.⁵⁵

IWSP I und II – Improved Water and Wastewater Services Program I und II

Das IWSP I Programm ist ein Projekt, das in 4 Gouvernorate (Beheira, Gharbia, Sharkia und Damietta) in der Nildelta Region implementiert wurde. In der Region leben ca. 16,3 Mio. Einwohner und das Projekt hatte als zentrale Aufgabe die Wasserversorgungsnetze und Wasseraufbereitungsanlagen auszubauen und die Kanalisationssysteme zu verbessern.⁵⁶ Das Gesamtbudget des IWSP I-Projekts belief sich auf einer Summe von 295,1 Mio. EUR.⁵⁷

Das IWSP II Programm ist eine weitere Phase, die aktuell in Oberägypten implementiert wird und die Gesamtkosten des Programms belaufen sich auf 303 Mio. EUR.^{58, 59}

Kafr El Sheikh Waste Water Expansion Programme - KESWE

Die EIB (European Investment Bank) sowie die EBRD (European Bank for Reconstruction and Development) tragen zur Finanzierung des KESWE-Projekts (Gesamtbudget von 163,5 Mio. EUR) im Gouvernorat Kafr El Sheikh bei. Der Ausbau der Abwasserbehandlungsanlagen in Kafr El Sheikh wurde hierbei als Priorität bei der EU Horizon 2020 Initiative eingestuft. Das Projekt beinhaltet den Bau von zwei neuen Kläranlagen, die Erweiterung von drei existierenden Kläranlagen und die Erweiterung der Kanalisation mit 694 km inklusive der Installation von 52 Pumpstationen im Kafr El Sheikh Gouvernorat.⁶⁰

Abwasserentsorgung Kafr El Sheikh – KfW-Projekt

Mit Investitionskosten von 110 Mio. EUR unterstützte die KfW gemeinsam mit lokalen Partnern ein Projekt für die Abwasserentsorgung in ca. 30 Städten des Gouvernorats Kafr El Sheikh im Nildelta. Hierbei wurde die Finanzierung von 10 Oxydationsgräben, 1 Klärteich, AE-Sammlersysteme (inkl. 23.000 Hausanschlüsse, AW-Sammler, Kontrollschächte und 22 Pumpstationen) sowie jeweils 3 Labore und Werkstätten (und 11 kleinere Werkstätten und Lager) ermöglicht; darüber hinaus die Ausbildung von Schlüsselpersonal für Betrieb und Wartung der Anlagen unterstützt.⁶¹

Abwasserentsorgung in Fayoum - Fayoum Wastewater Expansion Programme

Im Juli 2018 unterzeichnete die EIB das erste Finanzierungsabkommen mit einem Wert von 126 Mio. EUR (der gesamte Finanzierungsbetrag beträgt 172 Mio. EUR), um die Abwasserinfrastruktur und den Zugang zu Wasserentsorgungsdienstleistungen im Gouvernorat Fayoum zu verbessern. Die Lebensqualität für ca. 940.000 Einwohner im Fayoum Gouvernorat soll dabei erhöht werden. Darüber hinaus soll der Qarun-See, einer der

⁵³ Deutsche Botschaft Kairo, <https://kairo.diplo.de/eg-de/themen/06-Wz/-/1599918> (abgerufen am 28.11.2019)

⁵⁴ Ibid.

⁵⁵ KfW, <https://www.kfw.de/stories/wirtschaft/infrastruktur/stauwehr-aegypten/> (abgerufen am 28.11.2019)

⁵⁶ IWSP I, <http://www.iwsp-egypt.com/home.html> (abgerufen am 10.11.2019)

⁵⁷ European Commission, https://ec.europa.eu/europeaid/blending/improved-water-and-wastewater-services-programme-upper-egypt-iwsp_en (abgerufen am 10.11.2019)

⁵⁸ Präsentation von Dr. Ayman Ayad auf dem 6th EU-Egypt WaterTalks, Alexandria, 27. Sept. 2019

⁵⁹ Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/3/60451/Exclusive-interview-Thomas-Van-Gilst-on-EIB%E2%80%99s-tapping-into-Egypt%E2%80%99s> (abgerufen am 10.11.2019)

⁶⁰ European Commission, https://ec.europa.eu/europeaid/blending/kafr-el-sheikh-wastewater-expansion-keswe_en (abgerufen am 10.11.2019)

⁶¹ KfW Ex-Post Evaluierung: https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Evaluierung/Ergebnisse-und-Publikationen/PDF-Dokumente-A-D/C3%84gypten_Abwasser_2019_D.pdf (abgerufen am 10.11.2019)

wichtigsten Seen in Ägypten gereinigt und vor weiterer Umweltbelastung geschützt werden. Das Fayoum-Projekt wird in zwei Phasen im Zeitraum 2018 – 2025 implementiert.

Es werden u.a. acht neue Kläranlagen gebaut, neun weitere Kläranlagen ausgebaut und die Rehabilitierung von 10 existierenden Kläranlagen durchgeführt. Weiterhin soll die damit verbundene Kanalisation ausgebaut und 139 Pumpstationen für Dörfer, die nicht am Abwassernetz angeschlossen sind, neu errichtet werden.

Insgesamt wird die Kofinanzierung von der EBRD, der EU Neighbourhood Investment Facility (NIF) und der EIB getragen und beinhaltet auch eine Technical-Assistance-Komponente.⁶²

3.12 Projekte im Wassersektor in Planung und Bau

Nachfolgend werden ausgewählte Wasserwirtschaftsprojekte, die sich in der Planung befinden, aufgelistet (Stand Januar 2019).

Tab. 11: Ausgewählte geplante Wasserwirtschaftsprojekte (Stand Januar 2019)

Projekt	Investitionssumme (in Mio. USD)	Projektstatus	Projekträger
Bau von vier Entsalzungsanlagen auf dem Südsinai	1.062	Studienphase; Ausschreibung Ende 2019 erwartet	Kuwait Ministry of Electricity and Water
Bau einer Kläranlage in Bahr El Bakr	1.000	Auswertung der Angebote; Kapazität 5 Mio. m ³ pro Tag	Ministry of Housing, Utilities and Urban Communities (MHUUC)
Bau einer Kläranlage in Helwan	100	Studienphase	MHUUC
Modernisierung der Kläranlage in El Tanqia El Gharbeya	56	Studienphase	HCWW, Finanzierung über KfW und EIB vorgesehen
Bau eines Klärwerks für die neue Hauptstadt	60	Projektdesign	Construction Authority for Potable Water and Wastewater
Bau von Abwassernetzen und Hebeanlagen in Markaz Fanous	50	Bieterverfahren um den Hauptvertrag	NAPWS
Erneuerung des Staudamms Dairut	50	Vorplanung	Ministry of Water Resources & Irrigation (MWRI)
Bau eines Staudamms in Shalateen/Assuan	45	Vorplanung; Kapazität 7 Mio. m ³ Hochwasser	MWRI
Bau einer Entsalzungsanlage als PPP in Sharm El Sheikh	30	Studienphase	HCWW; Finanzierung über KFAED
Ausbau der Kläranlage Jirzah/Glzeh	14	Vorplanung	MHUUC

Quelle: GTAI, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=aegypten-investiert-in-wasserentsalzung-und-klaeranlagen,did=2211060.html> (abgerufen am 27.11.2019)

Zudem werden im Folgenden nach Informationen des ägyptischen Ministeriums für Wohnungsbau und Stadtentwicklung (MHUUC) der Projektstand Juli 2019 für nationale Projekte in den folgenden drei Sektoren dargestellt:

1. Abwasserentsorgung in städtischen Gebieten:

Zwischen 2014 bis Juli 2019 wurden 155 Projekte mit Gesamtinvestitionen von 17 Mrd. EGP abgeschlossen. Bis Ende 2019 sollen 43 weitere Projekte mit einer Gesamtkapazität von 414.000 m³/Tag und Gesamtinvestitionen von 6,4 Mrd. EGP abgeschlossen werden. Die Planung für Juni 2020 sieht vor, dass zusätzlich 26 Projekte mit einer Gesamtkapazität von 410.000 m³ pro Tag implementiert werden.⁶³

2. Sekundäre und Tertiäre Abwasserbehandlungsstationen:

Im Bereich Sekundäre Abwasserbehandlungsstationen wurden 16 Stationen fertig implementiert und weitere 18 Stationen befinden sich noch im Bau. Es wurde zudem der Bau von 10 tertiären Abwasserbehandlungsstationen abgeschlossen und 8 weitere befinden sich derzeit in der Implementierung.⁶⁴

⁶² EIB Press Release, <https://www.eib.org/en/press/all/2018-203-eib-finances-fayoum-wastewater-expansion-project-to-improve-sanitation-services-for-940000-people-in-egypt#> (abgerufen am 01.11.2019)

⁶³ MHUUC, http://admin.mhuc.gov.eg/Dynamic_Page/637024884522803740.pdf (abgerufen am 11.11.2019)

⁶⁴ Ibid.

3. Abwasserentsorgung in ländlichen Regionen:

Die Erweiterung der Kanalisationsnetze und der am Abwassernetz angeschlossenen Strukturen in ländlichen Regionen hat zunehmende Priorität bekommen, da eine akute Notwendigkeit besteht. Zwischen 2014 und Juli 2019 wurden in 624 Dörfern Projekte mit einer Gesamtinvestition von 12,4 Mrd. EGP implementiert. Bis Ende 2019 sollen weitere 56 Projekte mit einer Gesamtinvestition von 2 Mrd. EGP fertiggestellt werden. Darüber hinaus sollen bis Mitte 2020 weitere 114 Projekte mit Gesamtinvestitionen von 5,5 Mrd. EGP implementiert werden.⁶⁵

Weitere Großprojekte im Abwassersektor sind auch in der Vorbereitung. Laut Pressemitteilung des ägyptischen Konzerns Orascom OCI vom Mai 2019, plant das Unternehmen im Joint Venture (50:50) mit Arab Contractors die Errichtung der größten Wasserbehandlungsanlage in Ägypten. Der EPC-Vertrag wurde bereits unterzeichnet und die Investitionen belaufen sich auf 739 Mio. USD. Die Anlage wird eine Kapazität von 5 Mio. m³ pro Tag haben.⁶⁶ Im Mai 2018 hat auch das ägyptische Unternehmen Hassan Allam den Zuschlag für den Bau einer Kläranlage mit einer Kapazität von 250.000 m³/Tag für die neue administrative Hauptstadt außerhalb von Kairo bekommen. Hassan Allam hat darüber hinaus den Vertrag für eine weitere Kläranlage (33.000 m³/Tag) in Kooperation mit dem französischen Unternehmen Veolia bekommen sowie ein weiteres Projekt mit Metito für die Wasserbehandlung von bereits landwirtschaftlich genutztem Wasser.⁶⁷

3.13 Herausforderungen im ägyptischen Wasserwirtschaftssektor

Obwohl Ägypten in den letzten Jahrzehnten sehr viel in Wasserinfrastrukturen investiert hat, bestehen aufgrund des rasanten Bevölkerungswachstums noch weitere Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. In einem Bericht des von der EU geförderten Projekts ‘Sustainable Water Integrated Management (SWIM)’ (Stand 2013)⁶⁸ sowie aufgrund weiterer Literaturrecherchen^{69,70} wurden in diesem Zusammenhang Kernthemen identifiziert, die nachfolgend aufgelistet werden:

1. Der unzureichende Abdeckungsgrad des Abwassernetzes in den ländlichen Regionen bedarf weiterer Investitionen
2. Es besteht eine akute Notwendigkeit Abwassermengen zu behandeln, bevor diese in Drainage-Kanals abfließen und weitere Gewässer und/oder das Grundwasser kontaminieren
3. Aufgrund der herrschenden Wasserknappheit müssen Kläranlagen modernisiert werden, um das behandelte Abwasser wieder zu verwerten
4. Der niedrige Wassertarif soll in Einklang mit den Investitions-, Wartungs- und Betriebskosten gebracht werden
5. In manchen Regionen und Standorten gibt es keine verfügbaren geeigneten Landflächen zur Erweiterung der Wasseraufbereitungs- und Kläranlagen

3.14 Marktchancen für deutsche Unternehmen

Wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben und anhand der zahlreichen international geförderten Projekte sowie die Priorität, die dem Wasserwirtschaftssektor zugeordnet wird, lassen sich gute Geschäftschancen für deutsche Unternehmen ableiten.

Die Marke “Made in Germany” genießt einen sehr guten Ruf im Bereich Maschinen und Anlagen für den Wasser- und Abwassersektor und es können für folgende Technologieschwerpunkte Markterschließungschancen in Ägypten erarbeitet werden:

⁶⁵ MHUUC, http://admin.mhuc.gov.eg/Dynamic_Page/637024873746748228.pdf (abgerufen am 11.11.2019)

⁶⁶ Orascom OCI,

http://www.orascom.com/media/cms_page_media/2019/5/2/OC%20JV%20to%20Build%20the%20Largest%20Water%20Treatment%20Plant%20in%20Egypt%20for%20USD%20739M.pdf (abgerufen am 11.11.2019)

⁶⁷ MEED, http://www.hassanallam.com/Cms_Data/Contents/hassanallam/Media/Pdfs/Egypt-s-water-infrastructure-receives-investment-boost.pdf (abgerufen am 11.11.2019)

⁶⁸ SWIM EU-funded project, http://www.swim-sm.eu/files/National_Report_WW_strategies-EGYPT.pdf (abgerufen am 11.11.2019)

⁶⁹ Präsentation von Dr. Rifaat AbdelWahab, HCWW, 2016, https://ideas4development.org/uploads_old/2016/08/6.WAHAAB.pdf (abgerufen am 11.11.2019)

⁷⁰ Präsentation von Dr. Ahmed Moawad, Vice Chairman, HCWW (Stand Februar 2019)

1. Technologien für die Klärschlammbehandlung (Sludge Management)
2. Effizienzsteigernde Technologien und Engineeringkonzepte sowie Beratungsdienstleistungen zur Modernisierung bereits bestehender Anlagen (retrofit)
3. Komponenten wie Steuerungs- und Regelungseinheiten, Pumpen, Antriebe, Filter, Membransysteme, Belüftungsanlagen
4. Anlagen zur mechanischen Vorbehandlung des Abwassers
5. Anlagen zur biologischen Wasserbehandlung
6. Automatisierungstechnologien
7. Anlagen und Systeme für die tertiäre Wasserbehandlung

4. Rechtliche Informationen

Im Rahmen des unter 2.2 angesprochenen Reformprogramms haben sich nicht nur die wirtschaftlichen, sondern auch die rechtlichen Bedingungen für ausländische Unternehmen verbessert. Die wichtigste legislative Veränderung stellt das neue Investitionsgesetz dar, das in Abschnitt 4.2.1 vorgestellt wird.

4.1 Handelsrecht

Ägypten hatte 2019 rund 100 Handelsverträge abgeschlossen. Das Land ist der WTO zufolge neben seiner Mitgliedschaft in der „Multilateral Investment Guarantee Agency“ (MIGA) in einem Assoziationsabkommen mit der EU sowie EFTA, dem Agadir-Abkommen, dem südostafrikanischen Binnenmarkt (COMESA), dem ägyptisch-türkischen Abkommen, dem „Global System of Trade Preferences and Developing Countries“ (GSTP), der Panarabischen Freihandelszone (PAFTA), dem Protokoll für Handelsgespräche (PTN) und einem Handelsabkommen mit den MERCOSUR-Staaten umfänglich in den Welthandel eingebunden. Der Abschnitt soll einen Überblick über das Handelsrecht und die relevanten Verträge geben.

4.1.1 Handelsabkommen zwischen Ägypten und der EU

Seit 2004 ist ein Assoziationsabkommen zwischen der EU und Ägypten in Kraft. Das Entfallen von Zöllen auf Industrieprodukte und die Vereinfachung des Handels mit Agrarerzeugnissen sollen sukzessive zu einer Freihandelszone der beiden Wirtschaftsräume führen. Ergänzt wird die Tendenz seit 2010 mit einem Handelsprotokoll über Produkte aus der Landwirtschaft und der Fischerei sowie verarbeitete Produkte aus diesen Bereichen. In Folge der Verträge hat sich der europäisch-ägyptische Handel in der Zeit mehr als verdoppelt.⁷¹

Weiter ist Ägypten seit 2013 Teil des „System of Pan-Euro-Mediterranean Cumulation“, das 2011 gegründet wurde. Die Vereinigung umfasst 42 EU-Mitglieder und Mittelmeerränder und zielt auf gemeinsame Regelungen bezüglich des Warenursprungs in der Handelszone ab.⁷²

4.1.2 Vom Agadir-Abkommen zur Greater Arab Free Trade Area

Seit 2007 ist ein Freihandelsabkommen zwischen Ägypten und den arabischen Staaten Jordanien, Marokko und Tunesien in Kraft. Nach der Stadt seiner Initiierung, Agadir, benannt, ist das Abkommen 2016 der WTO gemeldet worden und verpflichtet die Parteien zur Abschaffung von Zöllen und Steuern mit äquivalentem Effekt und sieht die diagonale Kumulierung (Vereinheitlichung) der Ursprungsregelungen entsprechend des oben genannten „System of Pan-Euro-Mediterranean Cumulation“ vor mit Ausnahme von Produkten der Landwirtschaft und Agrarindustrie, da diese durch das Inkrafttreten des Übereinkommens über pan-europäisch-mediterrane Präferenzursprungsregeln (PEM) ersetzt würde.

Den Haupttext hat Ägypten am 23. April 2014 ratifiziert, nachdem es ihn am 09. Oktober 2013 unterzeichnet hatte.⁷³ Das Abkommen hat seit Beitritt aller Ratifizierungsstaaten zur „Greater Arab Free Trade Area“ an Bedeutung verloren. Die 18 GAFTA-Länder sind befreit von allen Zöllen und Abgaben untereinander.

⁷¹ The European Commission official website: <http://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/countries/egypt/> (abgerufen am 28.11.19)

World Trade Organization (2018) "Egypt Trade Policy Review" (abgerufen am 28.11.19)

⁷² The European Commission official website, PEM Convention: https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/calculation-customs-duties/rules-origin/general-aspects-preferential-origin/arrangements-list/paneuromediterranean-cumulation-pem-convention_en (abgerufen am 28.11.19)

⁷³ World Trade Organization (2018) "Egypt Trade Policy Review" (abgerufen am 28.11.19)

4.1.3 Handelsregelungen

Die untenstehende Tabelle fasst wichtige Regelungen für europäische Exporte nach Ägypten zusammen.

Tab. 12: Regelungen für den Export nach Ägypten

	Sektor	Beschreibung
Obligatorische Registrierung von Produktionsstätten (Dekret 991/2015) und Inspektion der Zertifikate aller Lieferungen (Dekret 43/2016)	Alle Sektoren	<p>Die ägyptische Regierung hat die folgenden Dekrete verabschiedet:</p> <p>Registrierung (laut Ministerialdekret 991/2015): Unternehmen, die bestimmte Produkte (Agrarprodukte, Kosmetika, Spielzeug, Textilien und Bekleidung) nach Ägypten exportieren müssen sich registrieren. Mit den Daten soll ein Verzeichnis von Produktionsstätten erstellt werden. Das Dekret ist am 16. März 2016 in Kraft getreten. Zu den für die Registrierung erforderlichen Dokumenten gehört ein Zertifikat welches bescheinigt, dass der Hersteller und/oder der Markeninhaber "ein Qualitätsskontrollsystem" führt. Alle einzureichenden Dokumente müssen von einer Handelskammer beglaubigt, von einer ägyptischen Botschaft genehmigt und von einer akkreditierten Instanz übersetzt werden.</p> <p>Prüfbescheinigungen (laut Ministerialdekret 43/2016): Prüfbescheinigungen (nach ägyptischen Standards) sind für die Freigabe von Produkten erforderlich. In Bezug auf einige Produkte, wie beispielsweise Kosmetika, wird die Sicherheit bereits durch das Gesundheitsministerium geregelt. Hier wird ein duales Verfahren wahrscheinlich administrative und wirtschaftliche Belastungen ohne merklichen Gewinn für die Verbrauchersicherheit mit sich bringen.</p>

Quelle: Europäische Kommission, Market Access Database

4.1.4 Neues Gesetz zur Registrierung von Importeuren

Die seit langem erwarteten Änderungen des Gesetzes Nr. 121 von 1982 sind am 8. März 2017 in Kraft getreten und haben den ägyptischen Markt für ausländische Investoren wesentlich geöffnet. Die neuen Regelungen erlauben Nicht-Ägyptern, bis zu 49 % eines Handelsunternehmens zu halten, das nach Ägypten importiert. Dies gilt für Gesellschaften mit beschränkter Haftung und für Aktiengesellschaften. Darüber hinaus können in Ägypten tätige Produktions- und Dienstleistungsunternehmen zu 100% in ausländischem Besitz sein und müssen nicht im Register der Importeure registriert werden, um Waren importieren zu können, die für ihre Geschäftstätigkeit benötigt werden.⁷⁴ Dies gilt für die Einfuhr von Rohstoffen, Produktionsmitteln, Maschinen, Fahrzeugen und Ersatzteilen.

4.1.5 Neue Importbestimmungen

Andererseits hat die ägyptische Regierung mehrere Verordnungen zur Reduzierung vom Importen erlassen. Ziel ist, das Außenhandelsdefizit zu reduzieren und das ägyptische Pfund finanziell weiter zu stabilisieren. Daneben werden Produktfälschungen von der Einfuhr ausgeschlossen, um die Warenqualität sicherzustellen. Es wird wegen langwieriger Verfahren aber auch der Zugang zum ägyptischen Markt erschwert und es können teils nationale Produzenten in eine Monopolposition mit Preisanstiegen kommen.

⁷⁴ Christian Ule (2017) "The New Importers Registry Law in Egypt", Internal memo Karim Adel Law Office, September. (abgerufen am 28.11.19)

Tab. 13: Benötigte Dokumente für den Ex- und Import

Export aus Ägypten	Import nach Ägypten
Rechnung	Rechnung
Erklärung über Exportzölle	Zollanmeldung
Genehmigungsschreiben	Lieferschein
Versandliste	Versandliste
Exportlizenz	Warenabrufschein
Versandauftrag	Konformitätszertifikat
Frachtbrief	Frachtbrief
Ursprungszertifikat	Ursprungszertifikat
SOLAS Zertifikat	SOLAS Zertifikat
	Rechnung für administrative Kosten
	Formular 4 der Zollbehörde

Quelle: World Bank (2019) "Doing Business 2019: Training for Reform – Economy Profile Egypt Arab Republic"

Die Bekanntmachung Nr. 202 der ägyptischen Zollbehörden im Jahr 2015 hat Gesetze, welche bis dahin ruhten, wieder in Kraft gesetzt, nach denen Wareneinfuhren erst freigegeben werden, wenn Importeure Rechnungen und Kaufverträge zusammen mit anderen geforderten Dokumenten vorlegen (Artikel 23 und 30 des Zollgesetzes 66/1963). Die Rechnung bedarf einer Beglaubigung des ägyptischen Konsulats im Ausfuhrland und einer zweiten durch das Außenministerium in Ägypten. Wegen der zusätzlichen administrativen Kosten und der Verlängerung des Prozesses können die Preise steigen. Eine weitere Neuerung vom 21. Januar 2016 sieht vor, dass Belege über die Bezahlung von Waren durch ausländische Banken direkt an eine ägyptische Bank übergeben werden und nicht den Weg über Käufer oder Gläubiger machen. Eine Ausnahme für Importe von Produktionsgütern und Ersatzteilen auf dem Luftweg sowie Niederlassungen und Zweigstellen ausländischer Unternehmen kam am 27. Januar 2019 per CBE-Rundschreiben.

4.1.6 Neues Ausschreibungsgesetz

Am 03. Oktober 2018 hat das Parlament dem Gesetz 182/2018 zugestimmt, das 30 Tage später in Kraft getreten ist. Es ersetzt das Gesetz Nr. 89 aus dem Jahr 1998, das bisher die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für öffentliche Verträge regelte. Die Neuerung erlaubt es ägyptischen Behörden, Immobilien zu mieten, anstatt sie zu kaufen und soll den Staatshaushalt entlasten und die Transparenz fördern.

Artikel 7 des neuen Gesetzes legt fest, dass öffentliche Ausschreibungen für Kauf- oder Mietverträge immer nötig sind, außer in festgelegten Fällen. So kann eine direkte Übereinkunft eine Ausschreibung ersetzen, wenn Zeitdruck besteht, es nur eine Entität gibt, die das Produkt oder die Dienstleistung bereitstellen kann, wenn die Dienstleistung schon vorher bereitgestellt wurde und sich beide Seiten einig sind, mit einem Vertrag weiter zusammenarbeiten zu wollen, oder wenn die Materie des Vertrags politische, soziale oder ökonomische Ziele der Regierung unterstützt. Die Übereinkunft kann dann von der dem Anlass entsprechenden Behörde abgesegnet werden, falls der Wert nicht 1 Mio. EGP im Falle von Waren oder 5 Mio. EGP im Falle von Dienstleistungen übersteigt. Übersteigt der Vertragswert 10 Mio. oder 20 Mio. EGP, muss der Vertrag von einem Minister oder dem Gouverneur bewilligt werden.

Nach Artikel 33 können die Entitäten nicht an mehreren Ausschreibungsprozessen teilnehmen. Artikel 35 legt fest, dass die Behörden die Richtigkeit eines Angebotes überprüfen sollen, wenn der Kostenvoranschlag zu niedrig erscheint. Laufende Ausschreibungen können nach dem neuen Gesetz nur noch abgebrochen werden, aufgrund der Monopolstellung eines Mitbieters, des Zusammenschlusses von zwei oder mehreren Bietern, von Korruption oder sollte ein Fehler in der Regulierung der Ausschreibung unterlaufen. Ein Ausschreibungsverfahren kann außerdem abgebrochen werden, wenn alle Angebote bis auf eines abgelehnt werden, wenn die zuständige Behörde Mängel an allen Angeboten findet oder das kleinste Angebot zu niedrig ist. Nach Artikel 39 können die Bewerber dann Beschwerde einreichen.

4.2 Investitions- und Wirtschaftszonen

4.2.1 Neues Investitionsgesetz

Investitionen in Ägypten werden durch das Gesellschaftsrecht 159/1981 und das Gesetz zu speziellen Wirtschaftszonen 83/2002 geregelt. Im Mai 2017 kam im Rahmen des Reformprogramms der Regierung das neue Investitionsgesetz hinzu. Abhängig von der Art der Anlage gilt für ausländische Anleger entweder das Gesellschaftsrecht oder das Investitionsgesetz. Nach der Novelle dürfen Investoren sich als Unternehmung (eine Person, engl. enterprise) oder ein Unternehmen (engl. company) registrieren. Diese können die rechtliche Form einer Aktiengesellschaft, Kapitalgesellschaft, GmbH oder Personengesellschaft haben.⁷⁵

Mit der Neuerung steht ausländischen Investitionen die gleiche rechtliche Behandlung wie ägyptischen zu, in gewissen Fällen sogar mit Vorteilen. Es gibt eine Garantie gegen den Entzug von Lizenzen oder gar eine Enteignung, es werden keine Währungsbeschränkungen erhoben, sämtliche Gewinne dürfen ins Ausland überwiesen werden, was vor der Freigabe des Wechselkurses wegen mangelnder Devisenreserven begrenzt war, und Investoren erhalten für den Projektzeitraum eine Aufenthaltsgenehmigung.

Die wichtigsten Punkte des neuen Investitionsgesetzes Nr. 72 aus dem Jahr 2017 sind:

- Größere rechtliche Garantien
- Faire Behandlung ägyptischer und internationaler Investoren
- Anstellung von bis zu 20 % ausländischen Arbeitskräften möglich
- Freie Konvertierung und Rückführung von Profiten
- Einrichtung eines Investoren Service Centers als sogenannten “One-stop shop“ (Abwicklung aller nötigen Prozesse in einer Behörde)
- Expressbearbeitung von Projektlizenzen
- „Industrial Investment Map“ zeigt Anlagemöglichkeiten auf
- Faire und effiziente ADR-Verfahren (Alternative Dispute Resolution)
- Zollkosten auf 2 % festgelegt
- Steuersenkungen von bis zu 50 %
- Weitere Anreize für bestimmte Sektoren (siehe Tabelle 9)
- Neue Investitionszonen

Das Gesetz regelt sowohl Investitionen im ägyptischen Markt sowie in den Freihandels- und speziellen Wirtschaftszonen (welche als außerhalb des nationalen Wirtschaftsraumes angesehen werden). Das Investitionsgesetz ist jedoch nur in bestimmten Wirtschaftssektoren anwendbar. Diese werden von den zuständigen Ministern festgelegt und können bei Bedarf erweitert werden. Laut neuem Investitionsgesetz sind momentan folgende Sektoren förderfähig:

- Bauunternehmen (Wohnungsbau, Infrastruktur)
- Bildung
- Binnenhandel
- Energieversorgung (Elektrisch und fossile Brennstoffe)
- Kommunikations- und Informationstechnologie (Forschung und Patente)
- Krankenhäuser und medizinische Zentren, die mindestens 10 % ihrer Leistungen kostenlos anbieten
- Landwirtschaft (inklusive Vieh- und Fischzucht)
- Öffentlicher Nahverkehr (Kapazitäten von über 300 Passagieren), maritimer Transport, Luftfahrt und entsprechende Dienstleistungen
- Produzierendes Gewerbe (Ausgenommen Tabak- und Alkoholindustrien)
- Sport (Management und Marketing)
- Tourismus (inklusive Hotels, Motels, Pensionen, Touristendörfer)
- Wasseraufbereitung (-entsalzung)

⁷⁵ World Trade Organization (2018) “Egypt Trade Policy Review“ (abgerufen am 28.11.19)

Daneben sollen steuerliche Begünstigungen und der Entfall bestimmter Behördenkosten Investitionen attraktiver machen. Beispielsweise auf die Umsatzsteuer und Einfuhrzölle, aber auch Stempelsteuer, Notar- und Registrierungskosten in den ersten fünf Jahren. Für Investitionen in ökonomisch unterentwickelten Regionen des Landes gibt es einen zusätzlichen Steuernachlass von 50 %, der Ministerrat kann Vorteile nach eigener Erwägung gewähren wie beispielsweise die Erstattung der Hälfte des Grundpreises, wenn die Produktion innerhalb von zwei Jahren nach der Landübergabe begonnen wird.

Tab. 14: Investitionsanreize unter dem neuen Gesetz

1. Steuerliche Anreize

1.A Generell

Befreiung von der Stempelsteuer und Notarkosten; Wegfallen der Steuern auf die Eintragung der Gründungsurkunde sowie Kredit- und weiteren Verträgen, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Gesellschaft für die Dauer von fünf Jahren geschlossen werden

Steuerbefreiung bei der Eintragung des Grundstücks, das für die Gründung des Unternehmens und der Betriebe erforderlich ist

Präferenzzollsatz von 2 % (in Übereinstimmung mit Artikel 4 des Zollbefreiungsgesetzes Nr. 186/1986) auf die Einfuhr von Maschinen und Geräten, die für die Gründung des Unternehmens oder entsprechende Anbindung an öffentliche Versorgungsnetze erforderlich sind

Industrielle Investitionsvorhaben, die dem Investitionsgesetz unterliegen, können Anlagen zollfrei einführen, die zur vorübergehenden Verwendung bei der Herstellung von Waren bestimmt sind und später wieder ausgeführt werden sollen

1.B Sektorspezifisch

Steuernachlass von 50 % auf den Nettogewinn für Investitionskosten, die in Sektor A anfallen, wie in Ägyptens „Investment Map“ definiert, oder den im Ministerialdekret Nr. 2310/2017 definierten Aktivitäten entsprechen. Die in den Verordnungen definierten Gebiete sind: Die Wirtschaftszone des Suez-Kanals; die Wirtschaftszone des „Golden Triangle“ und laut Ministerrat besonders entwicklungsbedürftige Gebiete (hohes Armutsniveau und schlecht entwickeltes Bildungs- und Gesundheitswesen)

Steuernachlass von 30 % auf den Nettogewinn für Investitionskosten in Sektor B (für die übrigen Gebiete Ägyptens) und für die im Ministerialdekret Nr. 2310/2017 definierten Aktivitäten gemäß des Investitionsgesetzes Nr. 72/2017:

- arbeitsintensive Projekte im Sinne der Verordnungen (mindestens 500 ägyptische Arbeitnehmer und Lohnkosten von mindestens 30 % der Produktionskosten)
- Kleine und mittlere Unternehmen und Projekte
- Projekte, die erneuerbare Energiequellen nutzen
- Nationale und strategische Projekte im Sinne des Beschlusses des Ministerrates
- Tourismusprojekte im Sinne des Beschlusses des Ministerrates
- Projekte zur Stromerzeugung und -verteilung im Sinne eines Dekrets des Ministerpräsidenten auf Vorschlag des zuständigen Ministeriums für Elektrizität und des Finanzministeriums
- Exportprojekte
- Automobil- und entsprechende Zuliefererindustrie
- Holz-, Möbel-, Druck-, Verpackungs- und chemische Industrie
- Antibiotika, onkologische Medikamente und kosmetische Industrie
- Nahrungsmittelindustrie, landwirtschaftliche Produkte und landwirtschaftliche Abfallrecyclingindustrie
- Ingenieurs-, Metallverarbeitungs-, Textil- und Lederindustrie

2. Außersteuerliche Anreize

Der Ministerrat ist befugt:

Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium spezielle Zollämter für Exporte oder Importe eines Investitionsvorhabens einzurichten

Zu entscheiden, ob der Staat die Ausgaben des Anlegers für die Versorgungsleistungen der dem Projekt zugewiesenen Immobilien vollständig oder teilweise übernimmt

Zu entscheiden, ob der Staat die Ausgaben für die technische Ausbildung des Personals teilweise übernimmt

50 % des Wertes der für die Industrieprojekte zugeteilten Flächen zurückzuerstatten, falls die Produktion innerhalb von zwei Jahren nach dem Landübergabe beginnt

Grundstücke für einige strategische Aktivitäten kostenlos zu übertragen

Auf Vorschlag des zuständigen Ministeriums ein Dekret zu erlassen, um neue steuerliche Anreize einzuführen, wann immer es für notwendig erachtet wird

Der Anleger kann bis zu 10 % seines jährlichen Gewinns von den Einkommenssteuerkosten abziehen, um ein soziales Entwicklungssystem außerhalb des Investitionsprojekts in einem der folgenden Bereiche zu schaffen: (a) Verbesserung des Umweltschutzes; (b) Bereitstellung von Gesundheits-, sozialen oder kulturellen Programmen; (c) Unterstützung von Forschung, technischer Ausbildung und Produktionsverbesserung im Einvernehmen mit Universitäten oder Forschungsinstituten; (d) Ausbildung und wissenschaftliche Forschung

Quelle: World Trade Organization (2018) "Egypt Trade Policy Review" and Ministry of Investment and International Cooperation

4.2.2 Freihandelszonen

Freihandelszonen können vom Ministerrat gemäß Artikel 33 des Gesetzes 72/2017 eingerichtet werden. Anleger in den öffentlichen (bisher neun) und privaten Freihandelszonen sind von Zöllen und jeglichen anderen Steuern ausgenommen.

Freihandelszonen können überall dort etabliert werden, wo keine der folgenden Sektoren ansässig sind:

- Erdöl- und Erdgasverarbeitung
- Düngemittel
- Eisen und Stahl
- Energieintensive Industrien
- Alkoholische Getränke
- Waffen, Munition und Sprengstoffe
- Industrien mit Relevanz zur nationalen Sicherheit (Artikel 34, 72/2017)

4.2.3 Spezielle Wirtschaftszonen

Die Einrichtung von speziellen Zonen für den Export von industriellen und landwirtschaftlichen Produkten und Dienstleistungen ist nach dem Gesetz 83/2002 und der Erweiterung durch das Gesetz 27/2015 geregelt. Eine solche Zone befindet sich im Bereich des Suezkanals, eine weitere mit dem Namen „Golden Triangle“ im Süden des Landes.

Dabei ist die „Suez Canal Economic Zone“ (SCZone) mit ihrer strategischen Position an der wichtigen Handelsroute des Suezkanals das bedeutendere Projekt trotz der Rohstoffe der Region, in der das „Golden Triangle“ liegt. Am Kanal soll deshalb ein Industrie- und Logistikhub entwickelt werden mit der Renovierung der Häfen West und Ost Port Said, Ismailia, Suez, Adabiya und Ain Sokhna. Bis 2020 ist die erste von mehreren Projektphasen geplant. Der Fokus liegt aus der Schifffahrt, Pharmaindustrie, Nahrungsmittelverarbeitung, Automobilproduktion, Elektronik, Textilien, Petrochemie, IT, erneuerbare Energien, Logistik und Handel.

Weitere Vorteile der Wirtschaftszonen sind Zollbefreiungen beim Import von Ausrüstung, Rohstoffen und Zwischenerzeugnissen, eine geringere Unternehmenssteuer, Befreiung von der Umsatzsteuer und indirekten Abführungen. Unternehmen können hier mit einem flexiblen Arbeitsrecht arbeiten.

4.2.4 Investitionszonen

Unternehmen, die in Investitionsgebieten ansässig sind, sind ab dem Tag der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister für einen Zeitraum von fünf Jahren von Stempel- und Dokumentationssteuern befreit, einschließlich Verträgen für die Grundbucheintragung.⁷⁶

4.2.5 Technologiezonen

Um den ägyptischen Technologie- und IT-Sektor zu entwickeln, beinhaltet das neue Investitionsgesetz die Möglichkeit der Schaffung von Technologiezonen. Dies erfordert die Zustimmung des Ministers für Kommunikations- und Informationstechnologie. Sie sollen besonders die Entwicklung und Herstellung von Elektronik sowie technische Ausbildungen ermöglichen.

4.2.6 Qualifizierte Industriezonen (QIZ)

Zollfrei mit den USA gehandelt werden kann von sogenannten Qualifizierten Industriezonen (QIZ) aus. 2005 wurden sieben solcher Zonen an Industriestandorten ausgewiesen mit zunächst 397 Unternehmen. Der Umfang wird derzeit auf 17 Zonen mit über 1000 Unternehmen ausgeweitet. Vorteile sind die Befreiung von tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen, niedrige Faktorkosten und ein enormes Angebot an Arbeitskräften. Die erhöhte Wettbewerbsfähigkeit lockt sowohl ägyptische, als auch ausländische Unternehmen. Durch einen starken Anstieg der Exporte aus Ägypten hat das Projekt signifikant zur Schaffung von Arbeitsplätzen und dem wirtschaftlichen Wachstum beigetragen. Erwartungsgemäß konzentriert sich der Außenhandel dieser Zonen aber auf die USA.

4.3 Weiterer rechtlicher Rahmen

4.3.1 Anstellung ausländischer Arbeitskräfte

Ausländische Unternehmen dürfen bis zu 10 % internationale Arbeitskräfte beschäftigen, wobei die Marge im Fall von Mangel an ägyptischen Fachkräften auf 20 % erhöht werden kann.⁷⁷

4.3.2 Mehrwertsteuer

Eine Neuerung der Mehrwertsteuer vom September 2016 soll die Steuereinnahmen erhöhen und Steuerhinterziehung verhindern. Die Mehrwertsteuer muss von registrierten Unternehmen seitdem direkt beim Verkauf der Ware oder der Dienstleistung auf den Preis erhoben und mit einer ausgestellten Rechnung festgehalten werden. Die Transaktionen der vergangenen fünf Jahre müssen archiviert werden.⁷⁸ Umsatzsteuererklärungen sind zwei Monate nach dem Ende jedes Monats fällig, außer für April, für den die Steuererklärung bis zum 15. Juni desselben Jahres eingereicht werden muss.

Voraussetzungen für die Registrierung:

Jede juristische Person, die Waren im Wert von über 500.000 EGP (ca. 28.100 EUR, Kurs November 2019) jährlich umsetzt, muss sich bei der ägyptischen Steuerbehörde ETA registrieren. Wird diese Schranke nicht überschritten, ist die Anmeldung freiwillig.⁷⁹

Mehrwertsteuersätze:

- 13 % bis zum 30. Juni 2017
- 14 %, beginnend am 1. Juli 2017

⁷⁶ Ministry of Investment and International Cooperation: <http://www.miiic.gov.eg/English/Investment/Pages/investmentZones.aspx> (abgerufen am 28.11.19)

⁷⁷ Ministry of Investment and International Cooperation: <http://www.miiic.gov.eg/English/Investment/Pages/SMEsupport.aspx> (abgerufen am 28.11.19)

⁷⁸ Ola Mostafa (2017) "The Value Added Tax Scheme in Egypt", Internal memo MM Law Firm. (abgerufen am 28.11.19)

⁷⁹ Alex Bank (2016) "Flash Note: Egypt Adopts the Value Added Tax" and Ernst and Young (2016) "Egypt issues VAT Law no. 67 of 2016" (abgerufen am 28.11.19)

- 5 % auf Maschinen und Anlagen, die zur Herstellung einer Ware oder zur Erbringung einer Dienstleistung verwendet werden
- 0 % für Exporte

Seit dem FJ 2018 gilt somit ein einheitlicher Steuersatz von 14 % für alle Waren, falls sie nicht explizit von der Regelung ausgeschlossen sind. Letztere Kategorie beinhaltet unter anderem 57 Güter, die vor allem für ärmere Haushalte von Bedeutung sind. Die Verjährungsfrist für Zahlungen beträgt fünf Jahre, bei Steuerhinterziehung sechs Jahre.

Rückerstattung:

Die Steuer wird laut neuer Gesetzgebung innerhalb von 45 Tagen zurückerstattet, wenn alle nötigen Dokumente eingereicht werden. Letztere müssen in jedem Fall von einem beim ägyptischen Finanzministerium registrierten Wirtschaftsprüfer zertifiziert werden.

Vorsteuerabzug:

Die Mehrwertsteuer, die auf den Verkauf von Waren und Dienstleistungen erhoben wird, wird um den Teil verringert, der auf Vorleistungen gezahlt wird. Mehrwertsteuerabzüge sind außerdem erlaubt für:

- Verkauf von Waren an Entitäten, die im Rahmen internationaler Verträge steuerbefreit sind
- steuerbefreite Einrichtungen gemäß Artikel 23 des Gesetzes (z. B. diplomatische Vertretungen)
- Verkauf von Waren, die aufgrund spezifischer Gesetze von der Zahlung befreit sind

Der Abzug ist beschränkt auf die fällige Steuer. Sollte ein Saldo verbleiben, wird dieser auf nachfolgende Perioden vorgetragen, bis der Abzug vollständig verbraucht ist.

Reverse-Charge-Verfahren:

Das Umsatzsteuergesetz schreibt vor, dass jede Person ohne Aufenthaltsgenehmigung und jede nicht bei der Steuerbehörde registrierte Person, die Waren und Dienstleistungen in Ägypten anbietet, einen Vertreter für alle gesetzlichen Verpflichtungen der Mehrwertsteuer bestimmen muss. Hat besagte Person keinen Vertreter in Ägypten, liegt es in der Verantwortung der vertraglichen Gegenpartei, die Steuer zu erheben. Dies wird als „Reverse-Charge-Verfahren“ bezeichnet.

Der Empfänger der Ware oder Dienstleistung muss die Steuer folglich berechnen und sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Datum des Kaufs der Steuerbehörde überweisen. Führt jene Instanz eine Dienstleistung ein, die für die Durchführung seiner steuerpflichtigen Tätigkeit erforderlich ist, würde sie gleichzeitig als Importeur und Anbieter der Dienstleistung angesehen werden.

4.3.3 Kapitalertragssteuer

Gemäß Artikel 56 des Einkommensteuergesetzes ist eine Steuer in Höhe von 20 % auf Beträge zu entrichten, die in Ägypten ansässige Unternehmen, juristische Personen oder dauerhaft ansässige Einrichtungen durch folgende Aktivitäten erwirtschaftet haben:⁸⁰

- Erträge und Zinsen von Krediten, Vorauszahlungen, Schulden und Anleihen
- Lizenzgebühren (mit Ausnahme von Beträgen, die im Ausland für ein Patentrecht bezahlt werden)
- Servicegebühren (exklusive Transport- oder Fracht-, Versand-, Versicherungs-, Schulungs- und Registrierungsgebühren an den Börsenmärkten sowie Gebühren für die Teilnahme an Ausstellungen, Konferenzen und Werbung)

Wenn jedoch zwischen Ägypten und dem jeweiligen Ursprungsland ein sogenannter Doppelvertrag in Kraft ist, kann dieser Satz gesenkt werden. Im Fall von Deutschland gilt das "Abkommen zwischen der Arabischen Republik

⁸⁰ Mohamed Saleh (2017) "Withholding Taxes in Egypt", Internal memo MM Law Firm and <http://taxsummaries.pwc.com/ID/Egypt-Corporate-Withholding-taxes> (abgerufen am 28.11.2019)

Ägypten und der Bundesrepublik Deutschland zur Vermeidung von Doppelbesteuerung und zur Verhinderung von Steuerumgehungen in Bezug auf Steuern auf Einkommen und Vermögen", das im September 1991 in Kraft trat.⁸¹

Durch dieses Abkommen werden folgende Steuersenkungen vorgesehen:

- Die Kapitalertragssteuer für Zinszahlungen an ausländische und lokale Empfänger beträgt 15 % anstatt 20 %. (Art. 11).
- Die Kapitalertragssteuer für Lizenzgebühren an ausländische und lokale Empfänger beträgt 15 % anstelle von 20 %. (Art. 12).

4.3.4 Registrierung neuer Unternehmen

Um ein neues Unternehmen zu gründen, muss der Antragsteller:

- ein Konto auf der offiziellen Website der GAFI („General Authority For Investment and Free Zones“) erstellen,
- einen Antrag ausfüllen,
- die Gründungskosten bezahlen und
- bestimmte Dokumente zur Verfügung stellen, die je nach Art des Unternehmens variieren.

Im Laufe dieses Prozesses benötigt das Projekt mehrere Genehmigungen, um mit der Produktion zu beginnen. Bei einem Projekt, das vom Ministerkabinett als strategisch angesehen wird, wird jedoch eine einzige Genehmigung erteilt, die alle erforderlichen Lizenzen für den Beginn der Produktion beinhaltet. Unternehmen, die vom Investitionsgesetz profitieren, müssen dem GAFI eine jährliche Erklärung vorlegen, die Informationen über das Kapital, die Partner und die Arbeitnehmer des Unternehmens enthält.

Mit dem neuen Investitionsgesetz Nr. 72/2017 wurde das Investoren Service Center, eine administrative Einheit unter der Schirmherrschaft der GAFI, eingerichtet, um bürokratische Maßnahmen zu reduzieren. Das Zentrum bietet Dienstleistungen für die Gründung von Unternehmen selbst oder deren Zweigniederlassungen an. Darüber hinaus hat das neue Gesetz Genehmigungs- oder Ratifizierungsstellen eingeführt, die von der GAFI lizenziert wurden, um die erforderlichen Bescheinigungen innerhalb von zehn Tagen auszustellen.

Neben den Verbesserungen der wirtschaftlichen Bedingungen für ausländische Unternehmen gab es unter dem unter 2.2 erwähnten Reformprogramm auch rechtliche Veränderungen. Die wichtigsten legislativen Neuerungen stellt das neue Investitionsgesetz dar. Dieses wird unter 4.2.1 näher erörtert.

⁸¹ <http://internationaltaxtreaty.com/download/Egypt/DTC/Egypt-Germany-DTC-Dec-1987.pdf> (abgerufen am 28.11.2019)

5. Praktische Hinweise

5.1 Geschäftskultur

Die Gastfreundschaft der Ägypter ist legendär. So sind sie Ausländern gegenüber sehr aufgeschlossen und sehen über Unkenntnis der arabischen Kultur meistens stillschweigend hinweg. Einige Punkte sollte man jedoch beachten, um sich den Einstieg insbesondere im Geschäftsleben zu erleichtern. Bei der Kleidungswahl ist zu beachten, dass es sich um ein mehrheitlich islamisch geprägtes Land handelt. Das heißt, dass Schultern und Beine bedeckt sein sollten. Bei Gebrauch der auch in Deutschland üblichen Höflichkeitsformen sollten keine Probleme aufkommen. Das Bedecken der Haare bei Frauen ist in Ägypten zwar nicht unüblich, wird aber von Europäerinnen nur beim Besuch von muslimischen Glaubenseinrichtungen erwartet.

In der Geschäftswelt ist ein gewisses Maß an Geduld und auch Flexibilität von Vorteil. Eine stete Präsenz und ein aktiver, kontinuierlicher Kontakt werden häufig von Geschäftspartnern erwartet verbunden mit regelmäßigen Besuchen. Bis Ergebnisse sichtbar werden, kann eine Anlaufzeit von ein bis zwei Jahren vergehen. Bei Gesprächen gilt in Ägypten Zurückhaltung eher als Desinteresse denn als Höflichkeit. Zeitmangel kann ebenso als Mangel an Respekt angesehen werden. Während die ägyptische Seite nicht selten eine Viertel oder halbe Stunde zu spät kommt, gilt Pünktlichkeit als „typisch deutsche“ Tugend und sollte von deutschen Geschäftsleuten nicht vernachlässigt werden.

Das soziale Miteinander ist in arabischen Kulturen im Allgemeinen und der ägyptischen im Besonderen sehr wichtig. Bevor man zu den geschäftlichen Themen kommt, ist es üblich, sich über Themen des Alltags und das Befinden des Gegenübers zu unterhalten. Daher ist für Meetings entsprechend Zeit einzuplanen.

Die Ägypter sind im arabischen Raum für ihren Humor bekannt und lachen auch gerne über sich selbst. Man sollte jedoch dringend davon Abstand nehmen, sich als Gast über das Land oder die Menschen zu amüsieren. Der Austausch von Visitenkarten nach den Gesprächen ist hier wichtig, da diese tatsächlich aufbewahrt und gelesen werden. Sie sollten auf Englisch und auch Arabisch gedruckt sein.

Auch bei Behördengängen sind ein paar Punkte zu beachten. Die Öffnungszeiten sind in der Regel von 8:00 bis 14:00 Uhr, können jedoch variieren. Insbesondere sollte geprüft werden, ob Donnerstag und Freitag das Wochenende bilden oder Freitag und Samstag.

Hohe Beamte lassen sich gerne mit dem vollen Titel ansprechen. Daneben ist der Zeitrahmen bei Terminen mit offiziellen Repräsentanten oft relativ knapp gestaltet. Ein engagierter Mittelsmann kann hierfür hilfreich sein, um das Anliegen präzise und auf Arabisch zu formulieren. Außerdem hat er mehr Erfahrung mit den Abläufen und verfügt womöglich über Hintergrundinformationen.

5.2 Sicherheit

Die nachfolgenden Informationen entsprechen den Hinweisen des Auswärtigen Amtes. Trotzdem ist es ratsam, die Webseite des AA vor Reiseantritt zu besuchen. Es wird bei Reisen nach Ägypten zu grundlegender Vorsicht geraten. Auch in der jüngeren Vergangenheit gab es ernstere Vorfälle. Doch die Risiken brauchen nicht überschätzt werden. Gerade in den großen Städten zeigt der Staat eine unkritische Sicherheitslage. Solange einige grundlegende Hinweise beachtet werden, kann man sich hier frei bewegen. In internationalen Rankings zur Sicherheit des Landes ist Ägypten meist besser eingestuft als einige südamerikanische oder andere afrikanische Staaten.

Seit der Januarrevolution im Jahr 2011 ist Ägypten in einer Umwälzungsphase begriffen. So gab es wiederholt größere Demonstrationen und teils gewaltsame Auseinandersetzungen. Es gibt wirtschaftliche und soziale Probleme,

die noch nicht gelöst sind, wie eine große Wohlstandsungleichheit und zeitweise Engpässe bei der Versorgung mit Konsumgütern.

Gepaart mit einer starken Präsenz des Militärs führt das zu einer entspannten Sicherheitslage. Trotzdem gibt das Auswärtige Amt eine Teilreisewarnung für das Land. Insbesondere größere Menschenansammlungen und Demonstrationen vor signifikanten Orten wie religiösen Stätten, Universitäten, staatlichen und ausländischen Einrichtungen sollten vermieden werden. Ein gewisses Risiko für terroristische Anschläge und eine abstrakte Gefahr von Entführungen, die sich auch gegen Ausländer richtet, besteht. Vor Reisen in den Norden der Sinai-Halbinsel und zur israelischen Grenze wird vom Amt strikt gewarnt, aber auch vor dem Besuch des Katharinenklosters und des Sinaibergs, entlegene Regionen der Sahara und Fahrten über Land ohne ortskundige Begleitung.

Die Metro und Taxen sind im Normalfall gefahrenlos zum Transport benutzbar. Gleiches gilt für Uber und Careem, da hier bargeldlos bezahlt werden kann und das Fahrzeug durchgehend geortet wird.

Wichtige Telefonnummern	
Deutsche Botschaft	+20 227282000
Deutsche Botschaft Notfallnummer (z.B. bei Überfällen, Verhaftungen oder Sterbefällen)	+20 1222136538
Feuerwehr	180
Krankenwagen	123
Polizei	112
Touristenpolizei	126

Die Adressen von deutscher Botschaft und Auslandshandelskammer sind in Abschnitt 6.3 vermerkt. Für weitere Informationen zu Reise- und Sicherheitshinweisen kann auf die Seite des Auswärtigen Amtes Bezug genommen werden.⁸²

5.3 Gesundheit

Es empfiehlt sich, vor Antritt der Reise zu prüfen, ob ein Schutz der Versicherung für Ägypten besteht. Häufig ist außereuropäisches Ausland nicht inbegriffen. Dann ist der Abschluss einer zusätzlichen Reisekrankenversicherung inklusive Krankenrücktransport ratsam bzw. notwendig.

Unter Berufung auf das Robert-Koch-Institut empfiehlt das Auswärtige Amt Standardimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), gegebenenfalls auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern, Röteln (MMR), Influenza und Pneumokokken vorzunehmen.⁸³ Eine Reiseimpfung gegen Hepatitis A und bei Langzeitaufenthalten oder bestimmten Reiseumständen gegen Tollwut, Meningokokken-Krankheit (ACWY), Hepatitis B und Typhus wird auch empfohlen. Nähere Informationen sollte ein Tropenarzt oder ein Institut für Reisemedizin erteilen.

⁸² Auswärtiges Amt, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aegyptensicherheit/212622> (abgerufen am 28.11.2019)

⁸³ Auswärtiges Amt, https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/aegypten-node/aegyptensicherheit/212622#content_4 (abgerufen am 28.11.19)

6. Anhang

Adressen

Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer
21 Soliman Abaza Street, off Jameat El Dowal El Arabia St. - Kairo
Tel: +202 2-3333-8452
Webseite: <https://aegypten.ahk.de/>

Deutsche Botschaft
2 Sharia Berlin (off Sharia Hassan Sabri), Zamalek – Kairo
Tel: +202 27 28 20 00
Webseite: <https://kairo.diplo.de>

Egyptian Water Regulatory Agency
12, Masraweya District, 5th Settlement, New Cairo
Tel: +202 612 9611 – +202 61 29 835
Webseite: <http://www.ewra.gov.eg/>

General Authority for Investment (GAFI)
No. 3, Salah Salem st., Nasr City, 11562 – Kairo
Tel: +202 240 55 425
Webseite: <https://gafi.gov.eg/>

Hassan Allam
Yehia Zakaria St., Industrial Zone - lot 5, Sheraton Heliopolis Housing, Kairo
Tel: + 202 2678 5917
Webseite: <http://www.hassanallam.com/>

Holding Company for Water and Wastewater (HCWW)
Corniche El Nile – Rod El Farag Water Station – Kairo
Tel: +24583596 - +24583591
Webseite: <https://www.hcww.com.eg/>

KfW Office Cairo
4D, El Gezira Street, 11 211 Cairo
Tel: +202 27 36 95 25
Webseite: <https://www.kfw-entwicklungsbank.de/International-financing/KfW-Development-Bank/Local-presence/North-Africa-and-Middle-East/Egypt/>

Metito
Kontakt über das Online-Kontaktformular
Webseite: <https://www.metito.com/>

Ministry of Agriculture and Land Reclamation

1, Nadi El Seid Str., Dokki, Giza

Tel: + 202 333 72 596

Webseite: <http://www.agr-egypt.gov.eg/>

Ministry of Housing, Utilities and Urban Communities

1, Kasr El Eini Str. - Kairo

Tel: +202 27921364

Webseite: <http://www.moh.gov.eg/>

Ministry of Investment and International Cooperation

8, Adly Str. – Downtown Cairo

3, Salah Salem Str,

Tel: +202 23910008 / +202 23908819 / +202 24055452

Webseite: <http://www.miic.gov.eg/>

Ministry of Water Resources and Irrigation

1, Gamal Abd El Nasser Str. , El Warrak, Giza

Tel: +202 35449417

Webseite: <https://www.mwri.gov.eg/en/>

New Urban Communities Authority

Al Hurreya Str. – Sheikh Zayed

Tel: +202 38519879/ +202 38519876/ +202 38519875

Webseite: <http://www.newcities.gov.eg/>

Orascom Construction

Nile City Towers, 2005A Corniche El Nil

Tel: +20 2 2461 1111

Webseite: <http://www.orascom.com/>

7. Literatur- und Quellenverzeichnis

- [1] Egyptian Government, <http://www.egypt.gov.eg/english/guide/governorsAll.aspx> (abgerufen am 24.11.2019)
- [2] UNFPA, https://egypt.unfpa.org/sites/default/files/pub-pdf/Egypt%20DDI%20%28edited%29%20-%205_Low.pdf (abgerufen am 08.01.2020)
- [3] Destatis, https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/aegypten.pdf?__blob=publicationFile (abgerufen am 08.01.2019)
- [4] Trading Economics, <https://tradingeconomics.com/egypt/unemployment-rate> (abgerufen am 08.01.2020)
- [5] Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-quality/> (abgerufen am 25.11.19)
- [6] Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-infrastructure/> (abgerufen am 23.11.19)
- [7] Ibid.
- [8] Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-resources/> (abgerufen am 25.11.19)
- [9] Ministry of Water Resources and Irrigation, <http://extwprlegs1.fao.org/docs/pdf/egy147082.pdf> (abgerufen am 25.11.19)
- [10] Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-quality/> (abgerufen am 25.11.2019)
- [11] Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-resources/> (abgerufen am 25.11.19)
- [12] Ministry of Waterresources and Irrigation: <https://www.mwri.gov.eg/en/> (abgerufen am 07.11.2019)
- [13] Ministry of Environment: <http://www.eeaa.gov.eg/en-us/home.aspx> (abgerufen am 07.11.2019)
- [14] Ministry of Housing, Utilities and Urban Communities: <http://www.mhuc.gov.eg/> (abgerufen am 07.11.2019)
- [15] Holding Company for Water and Waste Water (HCWW): <https://www.hcww.com.eg/> (abgerufen am 07.11.2019)
- [16] Holding Company for Water and Wastewater – Präsentation “Water & Wastewater Sector Reform in Egypt”
- [17] Ibid.
- [18] Fanack Water, <https://water.fanack.com/egypt/water-resources/> (abgerufen am 25.11.19)
- [19] Metito, <https://www.metito.com/wp-content/uploads/2019/03/17.-REV0-SEAWATER-REVERSE-OSMOSIS-PLANT-HURGHADA-CITY-EGYPT.pdf> (abgerufen am 28.11.2019)
- [20] Oxford Business Group, <https://oxfordbusinessgroup.com/views/karim-madwar-africa-managing-director-metito> (abgerufen am 27.11.2019)
- [21] Water, Desalination, Reuse, <https://www.desalination.biz/news/0/Egypt-expedites-16-desalination-projects/9210/> (abgerufen am 28.11.2019)
- [22] Holding Company for Water and Wastewater – Präsentation “Water & Wastewater Sector Reform in Egypt”
- [23] Enterprise Press, <https://enterprise.press/stories/2019/11/17/hassan-allam-signs-usd-20-mn-loan-with-ebd-for-investments-in-egypts-water-wastewater-sector-6359/> (abgerufen am 28.11.2019)
- [24] Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/3/75283/Acwa-Power-may-build-desalination-plants-in-Egypt> (abgerufen am 28.11.2019)
- [25] Afrik21, <https://www.afrik21.africa/en/egypt-acwa-power-intends-to-build-a-seawater-desalination-plant/> (abgerufen am 28.11.2019)
- [26] Enterprise Press, <https://enterprise.press/stories/2019/07/07/metito-to-establish-egp-1-6-bn-desalination-plant-in-el-arish/> (abgerufen am 28.11.2019)
- [27] Präsentation von Dr. Ahmed Moawad, Vice Chairman, HCWW, (Stand Februar 2019)

- [28] EWRA Jahresbericht 2016/2017:
<http://www.ewra.gov.eg/DocumentsLibrary/Library/1/ANNUAL%20Report%202016-2017.pdf> (abgerufen am 07.11.2019)]
- [29] Präsentation von Dr. Ahmed Moawad, Vice Chairman, HCWW (Stand Februar 2019)
- [30] Ibid.
- [31] FuturEnviro, <https://futurenviro.es/pdf/articulos/2018-09/EDARGabalEl%20Asfar.pdf> (abgerufen am 10.11.2019)
- [32] Sada El Balad English, <https://see.news/egypt-to-develop-expand-abu-rawash-wastewater-treatment-plant/> (abgerufen am 10.11.2019)
- [33] Nijhuis Industries, <https://www.nijhuisindustries.com/news/nijhuis-awarded-the-supply-of-one-of-the-10-largest-industrial-wwtp/> (abgerufen am 10.11.2019)
- [34] Oanda, <https://www1.oanda.com/currency/converter/> (abgerufen am 08.01.2020)
- [35] Präsentation von Dr. Ahmed Moawad, Vice Chairman, HCWW (Stand Februar 2019)
- [36] Ibid.
- [37] Ibid.
- [38] Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/3/51421/Egypt-s-government-raises-drinking-water-and-sewage-fees> (abgerufen 22.11.19)
- [39] Expertengespräch mit Essam Badawy (HCWW)
- [40] Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/3/51421/Egypt-s-government-raises-drinking-water-and-sewage-fees> (abgerufen am 11.11.2019)
- [41] Ministry of Finance: <http://www.mof.gov.eg/English/Pages/PPPCentralUnit.aspx> (abgerufen am 07.11.2019)
- [42] IESE Business School, University of Navarra, PPP for Cities Case Studies,
<https://media.iese.edu/research/pdfs/ST-0425-E.pdf> (abgerufen am 07.11.2019)
- [43] Orascom, <http://www.orascom.com/our-capabilities/case-studies/new-cairo-wastewater-treatment-plant/> (abgerufen am 07.11.2019)
- [44] Ministry of Finance, <http://www.mof.gov.eg/SiteCollectionDocuments/PPPCUSite/Info%20memo.pdf> (abgerufen am 10.11.2019)
- [45] Ministry of Finance,
http://www.mof.gov.eg/SiteCollectionDocuments/PPPCUSite/PPP%20Alex%20West%20Wastewater%20Treatment%20Plant%20_2_.pdf (abgerufen am 10.11.2019)
- [46] Ministry of Finance,
<http://www.mof.gov.eg/SiteCollectionDocuments/PPPCUSite/PPP%20Utilities%20Projects.pdf> (abgerufen am 10.11.2019)
- [47] Ibid.
- [48] Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/2/76022/Egypt-executes-water-management-program-with-investments-of-50B-Minister> (abgerufen am 07.11.2019)
- [49] GTAI, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=aegypten-investiert-in-wasserentsalzung-und-klaeranlagen,did=2211060.html> (abgerufen am 07.11.2019)
- [50] Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/2/76022/Egypt-executes-water-management-program-with-investments-of-50B-Minister> (abgerufen am 07.11.2019)
- [51] Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/1/66531/52-sewage-treatment-plants-are-built-in-Upper-Egypt-Housing> (abgerufen am 07.11.2019)
- [52] Ahram Online, <http://english.ahram.org.eg/NewsContent/3/12/337091/Business/Economy/Egypt-launches-EGP--billion-plan-to-renovate-sanit.aspx> (abgerufen am 11.11.2019)
- [53] Deutsche Botschaft Kairo, <https://kairo.diplo.de/eg-de/themen/06-Wz/-/1599918> (abgerufen am 28.11.2019)
- [54] Ibid.

- [55] KfW, <https://www.kfw.de/stories/wirtschaft/infrastruktur/stauwehr-aegypten/> (abgerufen am 28.11.2019)
- [56] IWSP1, <http://www.iwsp-egypt.com/home.html> (abgerufen am 10.11.2019)
- [57] European Commission, https://ec.europa.eu/europeaid/blending/improved-water-and-wastewater-services-programme-upper-egypt-iwsp_en (abgerufen am 10.11.2019)
- [58] Präsentation von Dr. Ayman Ayad auf dem 6th EU-Egypt WaterTalks, Alexandria, 27. Sept. 2019
- [59] Egypt Today, <https://www.egypttoday.com/Article/3/60451/Exclusive-interview-Thomas-Van-Gilst-on-EIB%E2%80%99s-tapping-into-Egypt%E2%80%99s> (abgerufen am 10.11.2019)
- [60] European Commission, https://ec.europa.eu/europeaid/blending/kafr-el-sheikh-wastewater-expansion-keswe_en (abgerufen am 10.11.2019)
- [61] KfW Ex-Post Evaluierung: https://www.kfw-entwicklungsbank.de/PDF/Evaluierung/Ergebnisse-und-Publikationen/PDF-Dokumente-A-D/%C3%84gypten_Abwasser_2019_D.pdf (abgerufen am 10.11.2019)
- [62] EIB Press Release, <https://www.eib.org/en/press/all/2018-203-eib-finances-fayoum-wastewater-expansion-project-to-improve-sanitation-services-for-940000-people-in-egypt#> (abgerufen am 01.11.2019)
- [63] MHUUC, http://admin.mhuc.gov.eg/Dynamic_Page/637024884522803740.pdf (abgerufen am 11.11.2019)
- [64] Ibid.
- [65] MHUUC, http://admin.mhuc.gov.eg/Dynamic_Page/637024873746748228.pdf (abgerufen am 11.11.2019)
- [66] Orascom OCI,
http://www.orascom.com/media/cms_page_media/2019/5/2/OC%20JV%20to%20Build%20the%20Largest%20Water%20Treatment%20Plant%20in%20Egypt%20for%20USD%20739M.pdf (abgerufen am 11.11.2019)
- [67] MEED, http://www.hassanallam.com/Cms_Data/Contents/hassanallam/Media/Pdfs/Egypt-s-water-infrastructure-receives-investment-boost.pdf (abgerufen am 11.11.2019)
- [68] SWIM EU-funded project, http://www.swim-sm.eu/files/National_Report_WW_strategies-EGYPT.pdf (abgerufen am 11.11.2019)
- [69] Präsentation von Dr. Rifaat AbdelWahab, HCWW, 2016,
https://ideas4development.org/uploads_old/2016/08/6.WAHAAB.pdf (abgerufen am 11.11.2019)
- [70] Präsentation von Dr. Ahmed Moawad, Vice Chairman, HCWW (Stand Februar 2019)
- [71] The European Commission official website: <http://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/countries/egypt/> (abgerufen am 28.11.19)
- [72] World Trade Organization (2018) “Egypt Trade Policy Review” (abgerufen am 28.11.19)
- [73] The European Commission official website, PEM Convention:
https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/calculation-customs-duties/rules-origin/general-aspects-preferential-origin/arrangements-list/paneuromediterranean-cumulation-pem-convention_en (abgerufen am 28.11.19)
- [74] World Trade Organization (2018) “Egypt Trade Policy Review” (abgerufen am 28.11.19)
- [75] Christian Ule (2017) “The New Importers Registry Law in Egypt”, Internal memo Karim Adel Law Office, September. (abgerufen am 28.11.19)
- [76] World Trade Organization (2018) “Egypt Trade Policy Review” (abgerufen am 28.11.19)
- [77] Ministry of Investment and International Cooperation:
<http://www.miic.gov.eg/English/Investment/Pages/investmentZones.aspx> (abgerufen am 28.11.19)
- [78] Ministry of Investment and International Cooperation:
<http://www.miic.gov.eg/English/Investment/Pages/SMESupport.aspx> (abgerufen am 28.11.19)
- [79] Ola Mostafa (2017) “The Value Added Tax Scheme in Egypt”, Internal memo MM Law Firm. (abgerufen am 28.11.19)
- [80] Alex Bank (2016) “Flash Note: Egypt Adopts the Value Added Tax” and Ernst and Young (2016) “Egypt issues VAT Law no. 67 of 2016” (abgerufen am 28.11.19)

- [81] Mohamed Saleh (2017) “Withholding Taxes in Egypt”, Internal memo MM Law Firm and <http://taxsummaries.pwc.com/ID/Egypt-Corporate-Withholding-taxes> (abgerufen am 28.11.2019)
- [82] <http://internationaltaxtreaty.com/download/Egypt/DTC/Egypt-Germany-DTC-Dec-1987.pdf> (abgerufen am 28.11.2019)
- [83] Auswärtiges Amt, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aegyptensicherheit/212622> (abgerufen am 28.11.2019)
- [84] Auswärtiges Amt, https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/aegypten-node/aegyptensicherheit/212622#content_4 (abgerufen am 28.11.19)

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

